

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



Lied vom Licht

FARBE

ist
Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas **SECK** GmbH

**Ihr Partner
in Büren**

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37



SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren



*Griechisches
Restaurant*
SORBAS
im Schwan

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Rohrreinigung

F. PAUL



- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de

ELEKTRO KARTHAUS - AHDEN

Elektrotechnik mit System und Sicherheit

Planung • Beratung • Montage • Vertrieb




Schokamp 5 • 33142 Büren-Ahden
Telefon: 02955-6802
www.elektro-karthaus.de

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Betriebsbesichtigung

Firma Hesse,
Malerfachbetrieb – Gerüstbau **5**

Vorgestellt

Bürgerhilfe Büren e.V. **9**

Zu unserem Titelbild **25**

Interview

zum Bebauungsplan
„Geseker Straße“ in
Steinhausen **26**

Widerstand gegen weitere
Windräder **20
&
33**



Liebe Leserinnen und Leser,

bereits seit einigen Wochen schreiben wir das Jahr 2014. Zu Beginn eines neuen Jahres blickt man zurück und lässt das Geschehene nochmals Revue passieren. So auch in der ersten Ausgabe des Stadtspiegels.

Bitte gestatten Sie mir an dieser Stelle einen Rückblick auf das seit meinem Amtsantritt im Jahre 2009 Erreichte. Der Rückblick soll zugleich eine Würdigung der vielfältigen Arbeit im Rat, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Büren sowie vieler ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger sein.

Was hat sich seit 2009 ereignet?

2010 – Gleich zu Beginn meiner Amtszeit musste ich mit Wehmut und Bedauern die Schließung des St. Nikolaus Krankenhauses hinnehmen. Trotz aller Anstrengungen, sehr vieler Abstimmungsgespräche und unzähliger Beratungen scheiterte die mit dem Paderborner Brüderkrankenhaus St. Josef und der Stadt Büren geplante Überführung/Weiterführung als Praxisklinik mit Muttersitz in Paderborn an den aufgelaufenen hohen Verbindlichkeiten. Und dennoch ist es uns nach diesem schweren Verlust gelungen, die ärztliche Versorgung in Büren zu stärken. Beispielhaft sei hier die Errichtung einer Notfalldienstpraxis in Büren und die dauerhafte Einrichtung eines Notarztstandortes genannt. Der nach der Krankenhausschließung neu gegründete Notarztträgerverein Büren ist Betreiber des Notarztstandortes, für den der Kreis Paderborn sich im Rettungsdienstplan deutlich bekannt hat, sodass er im laufenden Jahr eine neue Rettungs- und Notarztwache in Büren bauen wird.

Allen beteiligten Haus-, Fach- und Notärzten sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die ärztliche Versorgung in Büren engagiert eingesetzt haben, gilt mein aufrichtiger Dank!

Ein Prozess, der sich über den gesamten Zeitraum seit 2009 hinzieht, ist der Umbau der Verwaltung, weg vom Altherkömmlichen eher Starrern - hin zu neuen und flexiblen Verwaltungsstrukturen. Sie gewährleisten, dass Arbeit und Verantwortung gleichermaßen gerecht auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihrer Funktion entsprechend, verteilt werden. Somit sind kundenorientierter Service und Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger garantiert.

Die Konsolidierung der städtischen Finanzen sowie der Erhalt der finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten ist eine Hauptaufgabe, der sich Rat und Verwaltung seit nunmehr vier Jahren intensiv widmen. Durch die Finanzkrise kam es in den Jahren 2010 und 2011 zu erheblichen Einbrüchen im Gewerbesteueraufkommen. Gleichzeitig waren die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen auf einem sehr niedrigen Niveau. Die sich daraus ergebenden erheblichen Defizite führten dazu, dass die Stadt kurz davor war, in die Haushaltssicherung zu „rutschen“, die kaum noch eigenen finanziellen Spielraum zulassen würde. Einhergehend mit der „Haushaltssicherung“ wären die sogenannten freiwilligen Leistungen wie beispielsweise finanzielle Zuwendungen an Vereine und Einrichtungen verboten. Ein für uns untragbarer Zustand, dem wir entschieden entgegenwirkten. Wir haben kurzfristig reagiert und durch insgesamt 255 Konsolidierungsbeschlüsse zum Haushalt 2012 die drohende Haushaltssicherung zunächst abwenden können. So konnte u. a. erreicht werden, dass die Liquiditätskredite von 4 Mio. € auf 0,5 Mio. € und die Investitionskredite von 5,5 Mio. € in 2009 auf 3,7 Mio. € in 2014 abgebaut wurden. So blieb uns die Möglichkeit, eigenständig und verantwortungsbewusst zu gestalten, zu fördern und zu investieren.

Auch wenn wir durch die fortlaufende Konsolidierung sehr eingeschränkt waren, haben wir wichtige städtebauliche Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die ehemalige Ökonomie an der Jesuitenkirche wurde zu einem „Haus der Musik“ umgebaut, in Weiberg wurde ein Dorfgemeinschaftshaus gebaut, ehemalige Schulräume wurden in Steinhausen zum „Haus der Kultur“ und allen voran ist das „Haus Küting“ in der Bürener Burgstraße zu einem „Haus der Begegnung“ mit Arztpraxen, Tagespflege und Bürgersaal entstanden. Damit haben wir wichtige Impulse für eine positive Entwicklung in den Dörfern und der Kernstadt gesetzt.

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt ist positiv. Dies zeigt sich unter anderem an der zunehmenden Nachfrage von Gewerbeflächen und einer beeindruckenden Investitionstätigkeit Bürener Unternehmen in den Standort. So haben beispielsweise die Raiffeisen Westfalen Mitte eG, die Fa. Argus Additive, beide im Gewerbe- u. Industriegebiet Büren West, die Bürener Maschinenfabrik an der Fürstenberger Straße und die CP autosport im Gewerbepark am Flughafen jeweils hohe Investitionen in den Ausbau ihrer Unternehmensstandorte getätigt bzw. tätigen diese zurzeit. Diese positive Entwicklung Bürens ist auch das Ergebnis der Arbeit der Ende 2011 neu aufgestellten Wirtschaftsförderung, die ebenso den flächendeckenden Ausbau der leistungsstarken Breitbandversorgung aller Ortsteile und Gewerbegebiete maßgeblich vorangetrieben hat.



Büren hat durch die U3-Ausbauten in den Kindertagesstätten Siddinghausen, Weiberg, Büren und durch den Umbau der ehemaligen Hauptschule in Ahden zu einer Kindertagesstätte erheblich in die Betreuung für unsere Kleinsten investiert. Der demographische Wandel zwang uns, bei der Schulentwicklungsplanung verantwortlich neue Wege zu gehen. So wurde die Errichtung einer Sekundarschule beantragt, die den besonderen Bürener Verhältnissen gerecht wird.

Durch Umstrukturierungen im offenen Ganztagsbereich und durch den Umbau des ehemaligen evangelischen Pfarrheims zu einem erstklassigen Jugendtreff, in dessen Folge die gesamte Offene Kinder- und Jugendarbeit in Büren mit vielen pädagogisch hochwertigen Angeboten reformiert wurde, haben wir konsequent die Weichen auf Zukunft gestellt.

Vieles ist bereits für unsere Stadt erreicht worden und war nur durch gemeinschaftliches Engagement und Anstrengungen möglich. Allen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank. Der Rückblick auf das Erreichte gibt Mut und Kraft für kommende Herausforderungen und macht deutlich, dass es sich für jeden lohnt, für seine Heimatstadt Büren aktiv zu werden.

Voller Zuversicht und Optimismus blicke ich mit Ihnen in das neue Jahr 2014.

Ihr



Burkhard Schwuchow
Bürgermeister

Frühjahr-Sommer Second-Hand-Basar

Für Baby's, Kids und Teenies mit Cafeteria und Würstchenstand.

Verkauft wird nach Größen sortierte Kinderbekleidung in allen Größen, Spielzeug für drinnen und draußen, Schwangeren- und Babyartikel und vieles mehr am **Sonntag, 06.04.2014 von 13.00 – 15.00 Uhr in der Schützenhalle in Büren-Weine.**

Schwangere und Stillende Mütter können schon ab 12.30 Uhr zum stöbern kommen!

Verkaufsnummern werden ab sofort vergeben unter basar-weine@gmx.de und 02951/931345.

Der Erlös kommt dem Kindergarten St. Michael in Büren-Weine zugute.

Anzeige

Steuertipp

Kürzung von Sozialleistungen beim Betrieb einer Photovoltaik-/Windanlage



Die Errichtung von Photovoltaik- und Windanlagen hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Der Beitrag zeigt, welche Wechselwirkungen Einkünfte aus Anlagen beim Bezug von Sozialleistungen haben können. Beim Bezug von Sozialleistungen sind nur geringe Freibeträge oder Hinzuverdienstgrenzen erlaubt. Werden diese Grenzen überschritten, droht die Kürzung oder der Wegfall der Sozialleistung.

Mit der Stromerzeugung und dessen Veräußerung an den Netzbetreiber werden gewerbliche Einkünfte erzielt. Wem eine Leistung als Unternehmer zuzurechnen ist, richtet sich danach, wer dem Leistungsempfänger gegenüber als Schuldner der Leistung auftritt. Dies ergibt sich regelmäßig aus den abgeschlossenen zivilrechtlichen Vereinbarungen.

Bei allen Betrachtungen ist zu hinterfragen, welche Freibeträge bzw. Hinzuverdienstgrenzen bei den einzelnen Sozialleistungen bestehen. Allen

Sozialleistungen ist gemeinsam, dass sich ein erhöhtes Einkommen des Empfängers unter Umständen negativ auswirken kann.

Bei der Berechnung des Arbeitslosengeld I wird Einkommen aus einer Nebentätigkeit angerechnet; lediglich 165 € monatlich sind anrechnungsfrei. Als Nebentätigkeit definiert das Sozialgesetzbuch die Ausübung einer Beschäftigung oder einer selbständigen Tätigkeit. Daraus folgt, dass entsprechend der Zielrichtung des Arbeitslosengelds Einkünfte aus dem Betrieb von Photovoltaik-/Windanlagen unschädlich sind.

Bei der Arbeitslosengeld II-Berechnung wird Einkommen jeglicher Art berücksichtigt. Hiernach zählen zur Berechnung des Einkommens auch alle Einkünfte aus einem Gewerbebetrieb, die im Bewilligungszeitraum zufließen.

Beim BAföG gilt als Einkommen das einkommensteuerrechtliche Einkommen. Somit sind Einkünfte von Photovoltaik-/Windanlagen zu erfassen.

Beim Meister-BAföG gilt unter Verweis auf das BAföG ebenfalls der steuerrechtliche Einkommensbegriff. Somit sind wiederum positive gewerbliche Einkünfte aus dem Betrieb Photovoltaik-/Windanlagen zu erfassen. Mögliche Verluste bleiben bei der Berechnung jedoch außen vor.

Das Betreuungsgeld ist eine Sozialleistung für Familien, die ihre Kinder im zweiten und dritten Lebensjahr selbst betreuen möchten und dabei keine öffentlichen Angebote wie Kindergärten in Anspruch nehmen. Hierbei sind gewerbliche Einkünfte unbeachtlich, denn die Höhe des Einkommens der Eltern ist beim Anspruch auf Betreuungsgeld unerheblich.

Eine besondere Rolle spielt das Elterngeld. Hier sind positive Einkünfte

aus einer Photovoltaik-/Windanlage wünschenswert, da sie bei der Berechnung des Elterngelds berücksichtigt werden. Dagegen finden negative Einkünfte aus dem Betrieb einer Anlage keine Berücksichtigung. Dies hat das Bundessozialgericht entschieden.

Bisher hat sich bei den Renten noch kein Gericht mit der Frage auseinandergesetzt, inwieweit der Betrieb einer Photovoltaik-/Windanlage zu einer Rentenkürzung führt. Grundsätzlich gilt, dass ab dem Erreichen der Regelaltersgrenze keine Hinzuverdienstgrenzen zu beachten sind. Das bedeutet, dass ein Hinzuverdienst zur Rente in diesen Fällen zu keiner Rentenminderung führt.

Anders ist der Sachverhalt jedoch bei den Regelaltersrenten für die Zeit vor dem Erreichen der Altersgrenze gelagert. Gleiches gilt auch für Renten wegen Erwerbsminderung.

Bei der Prozesskostenbeihilfe werden als Einkünfte die Zahlen des Steuerrechts zugrunde gelegt. Somit sind auch an dieser Stelle die Einkünfte aus dem Betrieb einer Photovoltaik-/Windanlage zu berücksichtigen.

Fazit: Durch den Betrieb einer Photovoltaik-/Windanlage werden gewerbliche Einkünfte erzielt. Es bestehen Wechselwirkungen zum Sozialrecht. Deshalb empfiehlt es sich, einen Steuerberater zu konsultieren, um negative Konsequenzen zu vermeiden.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax : 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

Betriebs- besichtigung

Reinhard Hesse GmbH Malerfachbetrieb-Gerüstbau



Am 01. März 1984 haben Reinhard und Magdalena Hesse in Steinhausen einen Malerbetrieb gegründet. Durch ständige Weiterentwicklung und Orientierung am Markt haben sie ein Unternehmen aufgebaut, das nach nunmehr 30 Jahren eine Bereicherung für das Industriegebiet Büren-West ist.

Grund genug für den Bürgermeister Burkhard Schwuchow, die Redaktion des Stadtspiegels und die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Büren, dem Unternehmen im Rahmen der traditionellen Betriebsbesichtigungen am 11.02.2014 einen Besuch abzustatten. Magdalena und Reinhard Hesse stellten den 25 Besuchern im großzügigen Ambiente ihres Seminarraums das moderne Handwerksunternehmen vor.

So fing es an: Im beschaulichen Steinhausen wird am 01. März 1984 an der Geseker Straße ein Malerbetrieb gegründet. Zunächst wurden die klassischen Maler- und Tapezierarbeiten angeboten und man beschäftigte 2 Mitarbeiter. Schon nach kurzer Zeit war die Auftragslage so gut, dass die Mitarbeiterzahl auf 5 aufgestockt werden konnte. Die Möglichkeiten und die Bedeutung der Wärmedämmung erkannte Reinhard Hesse schon 1985 und eröffnete ein ganz neues Geschäftsfeld, welches heute den weitaus größten Teil der Arbeiten des Unternehmens ausmacht.

Bald wurden die Räumlichkeiten an der Geseker Straße in Steinhausen zu klein. Die Betriebsfläche reichte bei weitem nicht mehr aus. Da ein Betriebsgrundstück in Steinhausen nicht zur Verfügung stand, entschied sich das Ehepaar Hesse, auf dem benachbarten Gartengrundstück am Schnadweg (Mischgebiet) einen neuen Betriebssitz mit Wohngebäude zu errichten, und die Firma bezog das neue Gebäude 1987.

So ging es weiter: Um die Position des Unternehmens am Markt weiterhin zu verbessern, wurde beschlossen, den Aktionsradius auf das gesamte Bundesgebiet auszudehnen. Selbst Aufträge in den Niederlanden, den USA, in Großbritannien und Österreich wurden erfolgreich ausgeführt. Um die vorhandenen

Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen, dachten die Firmeninhaber erneut über die Umsiedlung des Unternehmens nach. Es bedurfte einiger Überzeugungsarbeit, bis die Stadtverwaltung bereit war, ein Grundstück im Industriegebiet Büren-West zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 1997 nach 2-jähriger Bauzeit, war das 7.000 m² große Grundstück samt Gebäude am Oberen Westring 9 bezugsfertig.

Von diesem geeigneten Standort aus agiert das Unternehmen heute mit 30 gewerblichen Mitarbeitern, 1 Meister und 1 Techniker, 3 kaufmännischen Mitarbeitern und jeweils 1 Auszubildenden im Handwerk wie auch im kaufmännischen Bereich. Der Aktionsradius liegt hauptsächlich im Bereich von 100 Kilometern um den Firmensitz. Das Unternehmen verfügt neben sämtlichen technischen Maschinen und Geräten auch über einen eigenen Gerüstbau von ca. 17.000 m² Schutz- und Arbeitsgerüst. Den Kern des Unternehmens bilden jedoch die Mitarbeiter, die den Kurs der Geschäftsleitung voll unterstützen und sich mit dem Betrieb identifizieren, die fachlich kompetent und zur Zusammenarbeit und Firmentreue bereit sind.

Bauherren bietet die Reinhard Hesse GmbH ein umfassendes Leistungsspektrum, das nahezu alle Bereiche der Wärmedämmung von Gebäuden umfasst. Ob Neu- oder Altbau, Industrie- oder Gewerbebau, Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder ganze Wohnsiedlungen, das Unternehmen realisiert heute unterschiedliche Projekte jeder Größe. Bei Bedarf unterstützen die Spezialisten die Bauherren bereits in der ersten Phase der Planung. „Wir bieten unseren Kunden grundsätzlich ein ausführliches Informationsgespräch und eine erste kostenlose energetische Begutachtung an“, erklärt Reinhard Hesse. Dabei lassen sich bereits Einsparpotentiale benennen. Je nach Anforderung führt das Unternehmen schließlich umfangreiche Arbeiten aus – von der Fassadendämmung, der Kellerdecken-

und Geschossdeckendämmung über klassische Maler- und Putzarbeiten, bis hin zu Serviceleistungen wie Detailplanungen, Farbberatung und die Erstellung bedarfsgerechter Energieausweise nach der neuesten Energieeinsparverordnung.

„Ob Öl oder Gas – die Preise für Heizenergie steigen weiter und Hauseigentümer und Mieter müssen immer tiefer in die Tasche greifen“ erläutert Erwin Höpper (Techniker und Energieberater im Unternehmen). Die meisten älteren Gebäude seien schlecht gedämmt. Dabei lohne sich neben der Betrachtung des Daches, der Fenster und der Heizungstechnik ganz besonders ein Blick auf den Zustand der Fassade. Ein fachgerecht verarbeitetes Wärmedämmverbundsystem ist in der Regel eine der effektivsten Maßnahmen, um den Energiebedarf eines Hauses nachhaltig zu reduzieren. Auch die verschärften Vorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) zwingen zum Umdenken und Handeln. Sie fordert eine deutliche Reduzierung des Primärenergiebedarfs von Gebäuden, um den CO₂-Ausstoß zu senken. Gefragt sind mehr denn je möglichst energiesparende Neubauten. Aber vielmehr noch werden wir uns in Zukunft mit der nachhaltigen Sanierung des Gebäudebestandes beschäftigen. Auf die Möglichkeiten hinsichtlich der verschiedenen Förderungen (KfW) wurde ebenfalls eingegangen.

Das Unternehmen Hesse hat auch eine soziale und sportliche Seite: Die Förderung von Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit bilden hier den Schwerpunkt. Beim Sponsoring für Sportevents steht ebenfalls die Jugendarbeit im Focus.

Für den Stadtspiegel bedankte sich im Namen aller Besucher Friedhelm Kaup bei Magdalena und Reinhard Hesse sowie bei Erwin Höpper für die hervorragende Präsentation mit den besten Wünschen für das Jubiläumsjahr und ein gute Zukunft.



v.l. Friedhelm Kaup, Magdalena Hesse, Erwin Höpper, Reinhard Hesse und Bürgermeister Burkhard Schwuchow

Bericht aus dem Rat

Irmgard Kurek / Joachim Finke

Mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept verantwortlich Zukunft gestalten

Allein mit den Stimmen der CDU-Fraktion und des Bürgermeisters wurde am 30. Jan. 2014 die zukunftsweisende Fortschreibung des Bürener Einzelhandels- und Zentrenkonzepts beschlossen. Eine wichtige Entscheidung, die hier näher erläutert werden soll.

Worum geht es bei Einzelhandels- und Zentrenkonzepten, die in fast allen Kommunen vorliegen?

Ein Einzelhandelskonzept bildet eine wichtige Grundlage für die Beurteilung von Erweiterungs- und Ansiedlungsvorhaben im Einzelhandel. Es liefert eine verlässliche Planungs- und Handlungsgrundlage für Verwaltung, Politik, Einzelhandel, Investoren sowie Immobilienbesitzer. Es dient dazu, auf der Grundlage der Baugesetzgebung das vorhandene Einzelhandelsangebot im Interesse einer intakten Innenstadt und einer wohnortnahen Grundversorgung zu sichern und sinnvoll zu ergänzen. Zum einen sollen die Attraktivität und die Nutzungsvielfalt in Innenstädten gefördert werden und zum anderen sollen die Waren des kurzfristigen Bedarfs möglichst wohnungsnah eingekauft werden können.

Gerade dem Einzelhandel werden in verschiedensten Gutachten „stadtbildende Funktionen“ für die Innenstädte zugesprochen. Zusammen mit Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben, Verwaltungs-, Freizeit- und Kultureinrichtungen sind sie oftmals die lebendigen Mittelpunkte einer Stadt. Um diese stadtpträgende Kraft für eine attraktive Innenstadt zu nutzen und darüber hinaus die Nahversorgung sämtlicher Bevölkerungsteile – gerade unter dem Aspekt des demographischen Wandels – zu sichern, bedarf es der gezielten Steuerung der Einzelhandelsstandorte durch die Bauleitplanung.

Kernstück eines Einzelhandelskonzepts ist das Standortkonzept, aus dem sich übersichtlich und nachvollziehbar ableiten lässt, an welchen Standorten welche Waren angeboten werden sollen und welche Ansiedlungen demgemäß zulässig oder abzulehnen sind. Für eine solche Zentren- und Standortstruktur ist eine Sortimentsliste festgelegt, aus der die in Büren nahversorgungs- und zentrenrelevanten Sortimente zu entnehmen sind.

Was heißt das konkret für Büren?

Der Ratsbeschluss wurde auf der Grundlage eines Konzeptentwurfs des Planungs- und Gutachterbüros Junker & Kruse getroffen, in dem eine umfas-

sende Analyse der Bürener Einzelhandelsituation sowie die Spielräume und Ziele für die weitere Entwicklung enthalten sind. Außerdem liegen dem Beschluss ausführliche Abwägungen zu den zum Konzeptentwurf eingegangenen Stellungnahmen aus den Ratsfraktionen sowie aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Industrie- und Handelskammer und des Einzelhandelsverbandes zugrunde.

Nach dem Konzept soll eine möglichst flächendeckende wohnungsnah Grundversorgung auch durch solitäre Nahversorgungsstandorte in den Bürener Stadtteilen gesichert werden. Im Konzept sind daher drei solcher solitärer Nahversorgungsstandorte an der Bahnhofstraße (derzeit Lidl), der Geseker Straße in Steinhausen (derzeit Rewe) und der Salzkottener Straße in Wewelsburg (derzeit Markt) vorgesehen. Darüber hinaus lässt das Konzept kleinere Nahversorgungsflächen in den Wohngebieten für die immer älter werdende Bevölkerung zu, wie den kleinen Bäcker- oder Metzgerladen oder auch das kleine Geschäft um die Ecke für Lebensmittel, Zeitschriften, Blumen usw.

Als zentraler Versorgungsbereich ist der Kernbereich der Innenstadt im Konzept definiert, der eine funktionale Einheit mit einem breiten Nutzungsspektrum aus den Bereichen Einkaufen, Versorgen und Dienstleistungen bildet. Hier gilt es, ein attraktives und vielfältiges Warenangebot vorzuhalten, denn der Einzelhandel prägt entscheidend das Stadtbild und sichert eine lebendige Innenstadt. Das in der Bürener Sortimentsliste beschriebene zentrenrelevante Einzelhandelsangebot (insb. Kleidung, Schuhe, Lederwaren, Haushaltswaren, Uhren und Schmuck, Heimtextilien, Kosmetik- und Parfümerieartikel) sichert und erhöht die Attraktivität der Innenstadt, lädt zum Einkaufsbummel ein, wird nach dem Arztbesuch, vor dem Gastronomiebesuch oder im Zusammenhang mit dem Wahrnehmen

von Dienstleistungen genutzt.

Auch wenn in der Bürener Innenstadt im Vergleich zu anderen Kommunen weniger Leerstände sind, muss das Zentrum vor Verödung geschützt werden. Diese droht, wenn weitere Gebiete für den zentrenrelevanten Einzelhandel geöffnet werden und potenzielle Kunden aus der Innenstadt abziehen würden.

Vor allem eine Öffnung des Gewerbegebietes an der Fürstenberger Straße für weiteren nahversorgungs- und zentrenrelevanten Einzelhandel würde die Entwicklung der Innenstadt und auch die wohnungsnah Grundversorgung gefährden.

Das Einzelhandelskonzept verbietet nicht etwa jeglichen weiteren Einzelhandel an der Fürstenberger Straße. Einzelhandel mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten wie Bau- und Gartenmarkartikel, Möbel, Fahrräder, Kraftfahrzeuge, Camping-Artikel, Lampen und Leuchten u.v.m. ist dort auch weiterhin zulässig. Das dort vorhandene Angebot mit nahversorgungs- und zentrenrelevanten Waren (insb. Marktkauf und ALDI) soll das Angebot der Innenstadt ergänzen und nicht durch Ausweitung ersetzen. Es geht hier um ein Nebeneinander von Innenstadt und Gewerbegebiet an der Fürstenberger Straße mit jeweils eigenem Angebotsprofil. Ein innenstadtrelevantes Sortiment gehört grundsätzlich in die Innenstadt, um diese zu erhalten und zu stärken. Die Ausweisung dieses Gewerbegebietes als weiterer zentraler Versorgungsbereich würde mit der dann folgenden Ansiedlung von Betrieben mit innenstadtrelevanten Sortimenten einen Gegenpol zur Innenstadt bilden und diese gefährden. Auch eine weitere Ansiedlung von nahversorgungsrelevantem Einzelhandel in diesem Gewerbegebiet würde nicht nur Frequenz aus der Innenstadt abziehen, sondern außerdem zu einer Konzentration zu Lasten der wohnungsnahen Grundversorgung führen.

“Meine Baufinanzierung in guten Händen wissen!”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie mit Ihrem Berater vor Ort oder schicken Sie uns eine E-Mail:
kontakt@vb-bbs.de
Weitere Infos auch bei uns im Netz:
www.vb-bbs.de

Volksbank
Brilon-Büren-Salzkotten eG

»Meine Bank in der Region«

Mit dem Beschluss des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes sind die Weichen für eine Stärkung der Innenstadt und zugleich auch für eine wohnungsnahe Grundersorgung gestellt worden.

Das vorgeschlagene Konzept abzulehnen, weil man das Gewerbegebiet an der Fürstenberger Straße als weiteren zentralen Versorgungsbereich ausweisen möchte, wäre nicht zu verantworten gewesen, weil beide Hauptziele des Konzeptes verfehlt worden wären.

Außerdem hätte eine solche Ausweisung auch im Gegensatz zum integrierten Handlungskonzept gestanden, das Grundlage der Städtebauförderung (u.a. für das „Haus der Begegnung“ in der Burgstraße) ist. Bei einer Abkehr von dieser Grundlage wäre es nicht auszuschießen gewesen, dass die gewährten Fördermittel hätten zurückgezahlt werden müssen und dass zukünftige Fördermittel verweigert worden wären.

So hat die CDU-Fraktion aus ihrer Verantwortung gegenüber Büren dem Vorschlag der Gutachter für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes geschlossen zugestimmt.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Geseker Straße“

In den Kontext des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“ gehörte auch die Beschlussfassung zum „Gewerbegebiet Geseker Straße“, wo vermeintlich ein Discounter Interesse an einer Ansiedlung habe. Eine solche Ansiedlung, für die es nach den Ermittlungen der Stadtverwaltung keineswegs reale Investorenanfragen gibt, widerspricht ausdrücklich dem Einzelhandelskonzept.

Zu dieser Entscheidung finden sich nähere Ausführungen im Interview des Ratscherrn Christian Bambeck.

Änderung des Flächennutzungsplanes „Kapellenberg“

Mit dem Antrag, den Flächennutzungsplan „Kapellenberg“ zu ändern, befasste sich der Rat in seiner Januarsitzung. Am Kapellenberg soll nach den Vorstellungen des Grundstücksbesitzers ein Wohngebiet mit etwa 18 Wohngebäuden und voraussichtlich eine Tankstelle mit Shop, Waschstraße und Fast-Food-Restaurant entstehen. In dem Gebiet soll besonderer Wert auf Klimaschutz durch möglichst effiziente Energienutzung und durch gemeinsame dezentrale Energieerzeugung (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung und/oder regenerative Energien) gelegt werden.

Der Rat beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, für dieses städtebaulich interessante Vorhaben die Änderung des Flächennutzungsplans durchzuführen.

Künftige Festsetzungen der Bebauungspläne

Basierend auf einem Einzelbauvorhaben im Steinhäuser Prävenholz beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, die Festsetzungen in Bebauungsplänen künftig einer besonderen Prüfung zu unterziehen. Mit fremden Federn wird sich schnell geschmückt. Und so muss an dieser Stelle richtig gestellt werden, dass es nicht dem sich selbst als Initiator in der Tagespresse rühmenden Architekten zu verdanken ist, dass nunmehr ein großer Teil des Wohngebietes Prävenholz und künftig weitere Bebauungspläne modernisiert werden, sondern den kontroversen Diskussionen im Bauausschuss. „Ziel wird es werden, modernen Vorstellungen der oftmals jungen Bauherren zielgerichteter entgegenzutreten zu können“, so die Sprecher

der CDU-Ratsfraktion zu ihrem Antrag, das Plangebiet möglichst groß zu fassen.

Keine Grundsteuererhöhung und keine Anhebung der Abwassergebühren

Gradlinig, nachvollziehbar, konstant. Unverändert bleiben alle städtischen Abgaben für das Kalenderjahr 2014. Daran ändert auch nichts die Diskussion um die Erhöhung der Verzinsung für das Eigenkapital unserer Eigenbetriebe. Wohnen und Leben in Büren bleibt damit auf einem stabilen Niveau in unserer Stadt an Afte und Alme.

Jung kauft Alt – Förderung für Investitionen in alte Wohngebäude

In Büren sollen mit dem neuen Förderprogramm „Jung kauft Alt“ finanzielle Anreize geschaffen werden, um ein leer stehendes älteres Gebäude zu kaufen und in Stand zu setzen. Erwerben anstatt neu zu bauen ist die Maxime. Es sind die verwaisten älteren Häuser in den Ortschaften, die vielfach schon die Straßenbilder prägen. Ihre Bewohner sind entweder verzogen oder gar verstorben und neue Bewohner fehlen. Das neue Programm „Jung kauft Alt“ will Interessierten einerseits die Möglichkeit geben, Zuschüsse für Baugutachten zu erhalten, und andererseits die finanzielle Förderung für Baumaßnahmen zu gewähren. Als Startkapital sollen im laufenden Jahr 40.000 Euro zur Verfügung stehen und in Zukunft sind es 60.000 Euro für 2015, rund 80.000 Euro für das Jahr 2016 und gut 100.000 Euro im Jahr 2017. Gut in die Infrastruktur angelegtes Geld!

Mann & Mode

feiert

20 Jahre - Mode an sich!

20 % Jubiläums-Rabatt

vom 1.3.-31.3.14

(Gilt für beide Häuser; nicht auf bereits reduzierte Ware)

Montag bis Freitag durchgehend von 9.30 - 18.30 Uhr geöffnet
Samstags durchgehend von 9.30 - 16.00 Uhr geöffnet
Fon: 0 29 51.93 56 372 (Detmarstr.)
Fon: 0 29 51.70 50 9 (Burgstr.)

OLYMP

DIGEL

STONES

BRAX

Pier Cardin

CASA MODA

s.Oliver

JACK & JONES

LEHMANN

LENN

CDU Stadtverband Büren

In geschlossener Formation gehen die CDU-Fraktion und Bürgermeister Burkhard Schwuchow in die anstehenden Wahlkämpfe. „Es wird ein spannendes Jahr mit einem Wahlkampf, in dem wir mit unserem Bürgermeister Burkhard Schwuchow an der Spitze gemeinsam den Erfolg und das Beste für die Stadt Büren erreichen wollen“, betonte der Vorsitzende Pascal Genee bei der Sitzung des CDU Stadtverbandes im neuen Bürgersaal, wo 84 Parteigenossen die gute Stube der Stadt bis auf den letzten Platz füllten. Hauptthema des Abends war die Neuformierung des Vorstandes des CDU-Stadtverbandes. Da Mario Zehanciuc, Bernward Schäfers und Bärbel Olfemann im Vorfeld bereits mitgeteilt hatten, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellen würden, musste neues Personal gefunden werden.

Unter der Wahlleitung von Jochen Finke wurde zunächst Pascal Genee mit 80 von 84 möglichen Stimmen (2 Enthaltungen 2 Nein-Stimmen) zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Vollständig wurde die Führungsmannschaft anschließend mit den neuen stellvertretenden Vorsitzenden Annette Behlen (Büren), Siegfried Finke (Athen), Michael Hucht (Siddinghausen), der Schriftführerin Jutta Schmidt



v.l. Michael Hucht, Siegfried Finke, Jutta Schmidt, Pascal Genee, Samuel Sommer, Burkhard Schwuchow.

(Brenken) und dem stellvertretenden Schriftführer Samuel Sommer (Büren).

„Sicherlich stehen große Herausforderungen an, um die Stadt Büren weiter nach vorne zu bringen, aber es gibt auch eine ganze Reihe von Erfolgen zu verzeichnen“, sagte Burghard Schwuchow und nannte Beispiel gebend den neuen Bürgersaal, den Breitbandausbau, die Umbaumaßnahmen zur U3 Betreuung in den Kindergärten, den Bau des Jugendtreffs in Büren, das Dorfge-

meinschaftshaus Weiberg, das Haus der Kultur in Steinhausen und auch die erfolgreichen Schritte in Richtung der wirtschaftlichen Entwicklung, wie etwa die aktuelle Ausgründung des Unternehmens CP-Autosport.

„Wir können mit Stolz auf die Erfolge blicken“, so Schwuchow, der sich am 25. Mai für die nächsten sechs Jahre als Bürgermeister für die Stadt Büren erneut zur Wahl stellt.

Berlin ist eine Reise wert!

Dass diese Behauptung ihre Richtigkeit hat, konnten jetzt die CDU-Fraktionsmitglieder und ihre Partnerinnen/Partner bei einem Wochenendtrip in die Bundeshauptstadt erfahren. Einen eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen des Bundestages gewährte unser CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Carsten Linnemann, der Rede und Antwort stand zur Windenergie, zum Landesentwicklungsplan, zu Finanz- und Gesundheitsangelegenheiten und nicht zuletzt zu seinem arbeitsamen Alltag sowie seiner neuen Herausforderung als Bundesvorsitzender der Mittelstandsunion. Selbstverständlich standen auch eine Besichtigung des Reichstagsgebäudes mit Plenarsaal und CDU-Fraktionszimmer auf dem Plan und ebenso ein Rundblick aus der Glaskuppel. Die Grüne Woche – ein weiterer Programmpunkt der Reise – bot vielfältige, bunte Impressionen von Angeboten aus Nah und Fern. Gar nicht fern, sondern sehr bekannt waren zwei Begegnungen auf dem Messegelände: Das südliche Paderborner Land präsentierte sich dort mit einem Info-Stand und Burkhard und Angelika Josephs-Schmücker aus Siddinghausen vertraten mit 80 Schafen den Schafzüchterverband. Das absolute Highlight bot allerdings Elmar Kleinert. Der ehemalige Chef des Flughafens Paderborn-Lippstadt, der vor einigen Monaten zum neuen Hauptstadtflughafen Berlin wechselte, führte die CDU-Gruppe durch die Gebäude

des noch nicht fertiggestellten Flughafens, erläuterte die baulichen und terminlichen Schwierigkeiten und zeigte Vieles, was zuvor noch kein Publikum zu Gesicht bekommen hatte. Gar nicht zu überbieten war eine Tour über das

noch nicht frei gegebene Flughafengelände, inklusive einer Fahrt über die 4 km lange Startbahn!

Fazit der CDU-Reisenden: Berlin ist eben eine Reise wert!



Die CDU-Reisegruppe mit MdB Dr. Carsten Linnemann vor der Kuppel des Reichstags



AUTOKRANE **PETER KLÜSEKAMP**

Autokran-Verleih ♦ Bergungsdienst

Fertighausmontage ♦ Kranarbeiten aller Art

Knickberg 17 ♦ 33142 Büren-Weine

Telefon 02951 9353910 Fax 9353911

Vorgestellt



Bürgerhilfe Büren e.V.

Nachbarschaftshilfe auf Gegenseitigkeit



**BÜRGERHILFE
BÜREN**

Nachbarschaftshilfe über die üblichen Grenzen hinaus, nämlich für alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Büren und ihrer Ortschaften, zu organisieren, ist erklärtes Ziel und Aufgabe zugleich für die vor rund zwei Jahren gegründete Bürgerhilfe Büren.

Im Gespräch mit der Redaktion des Stadtspiegels stellte jetzt der Initiator, Gründer und Vorsitzende des eingetragenen gemeinnützigen Vereins, Hans-Werner Kley aus Ahden, die Bürgerhilfe vor und erläuterte die Beweggründe, die ihn seinerzeit dazu veranlassten, gemeinsam mit anderen dieses Gemeinschaftsprojekt auf den Weg zu bringen.



Gründete vor zwei Jahren die Bürgerhilfe Büren e.V.: Vorsitzender Hans-Werner Kley

Schon vor Jahren war er für dieses Thema sensibilisiert worden, da auch in seinem unmittelbaren Umfeld zu beobachten war, dass immer mehr junge Menschen aus den kleineren Orten wegzogen und dadurch ältere Leute oftmals allein zurück blieben. Dadurch funktionierte auch die frühere selbstverständliche Nachbarschaftshilfe nicht mehr so gut oder blieb sogar teilweise auf der Strecke.

Initialzündung war dann ein Fernsehbericht über eine entsprechende Einrichtung am Bodensee, wo diese frühere private Nachbarschaftshilfe auf breitere Füße gestellt worden war und ehrenamtlich betreut und organisiert wurde. Nach einigen Recherchen im Internet stellte sich dazu dann heraus,

dass auch in der weiteren Nachbarschaft im Sauerland, so in Marsberg, Bad Arolsen und anderen Orten, bereits einige solcher Organisationen gegründet worden waren.

Nach dem Zusammenschluss mit Gleichgesinnten zu einer Projektgruppe und einigen Treffen mit den benachbarten Organisationen sowie der Unterstützung durch weitere örtliche Einrichtungen wie der Stadt Büren und der Bürgerstiftung (u.a. mit einer Anschubfinanzierung der Stiftung) fand dann nach etwa einem Jahr Vorlaufzeit im April 2012 die Gründungsversammlung statt. Die Arbeit konnte beginnen. Die Stadt Büren stellte wenig später unentgeltlich ein Büro im Rathaus zur Verfügung.

Heute hat der Verein etwa 80 Mitglieder, bei denen die Helfer und Förderer im Moment überwiegen. Viele, so Hans-Werner Kley, wollen sich für ihre Mitmenschen engagieren und hoffen natürlich, dass sie später selbst einmal, wenn sie Hilfe benötigen sollten, von anderen Helfern des Vereins profitieren. Dazu hat der Verein ein ausgeklügeltes Anrechnungssystem auf Gegenseitigkeit entwickelt. Jeder Helfer bekommt auf seinem Zeitkonto die Zeiten der Hilfe gut geschrieben, die er später dann im entsprechenden Fall in Anspruch nehmen kann. Aber auch Menschen, die keine eigene Hilfe mehr einbringen können, sind in der Bürgerhilfe als Hilfesuchende oder Förderer willkommen.

Geholfen wird den Mitgliedern, so der Vorsitzende, in erster Linie in sogenannten „Notfällen“. Dies kann eine Fahrt zu einem Arzt sein, das Auswechseln von Glühbirnen oder auch die Übernahme von Einkäufen, wenn die älteren Leute dazu nicht mehr in der Lage sein sollten. Aber auch die Beaufsichtigung von Kindern oder das „einfache“ Leisten von Gesellschaft für ein paar Stunden gehört dazu. „Wir sehen uns ausdrücklich nicht in Konkurrenz zu kommerziellen Angeboten und übernehmen möglichst keine Aufgaben, die bisher von der Handwerkerschaft oder caritativen Einrichtungen übernommen wurden“, erläuterte Herr Kley. Dabei ist das Engagement der Helfer in der Regel kostenlos. Sie bekommen lediglich mögliche Auslagen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, ersetzt und bringen in erster Linie ihre Zeit ein.

Für ihre Aufgaben werden die Helfer durch den Verein entsprechend vorbereitet. So werden sie im Umgang mit den Betroffenen geschult, sowohl was den persönlichen Umgang als auch den Umgang mit weitergehenden Dingen wie z.B. einem Rollstuhl oder Rollator betrifft. Ferner verlangt der Verein für bestimmte Aufgaben auch ein polizeiliches Führungszeugnis. Oberstes Prinzip des Vereins ist, dass „nichts versprochen wird, was nicht gehalten werden kann“, so Hans-Werner Kley. „Die Hilfesuchenden

müssen sich in jeder Beziehung auf uns verlassen und uns vertrauen können.“ Abgeschlossen wurden eine Unfallversicherung für alle Mitglieder und eine Haftpflichtversicherung für Helfer, die der Verein aus den Mitgliedsbeiträgen von jährlich 12,- Euro trägt. So sind beide Seiten, Helfer und Hilfesuchende bei ihrer Vereinstätigkeit abgesichert.

Neben der konkreten Hilfestellung informiert der Verein aber auch bei regelmäßigen Mitgliedertreffen oder offenen Vorträgen über interessierende altersgerechte Themen bis hin zur Versicherungsberatung.

Nach den ersten zwei Jahren zieht Hans-Werner Kley dann auch eine durchaus positive Bilanz. Der Verein habe sich etabliert. „Das Interesse an unserem Verein wie auch die Mitgliederzahlen wachsen ständig. Wir sind auf einem guten Weg. In den vergangenen 12 Monaten wurden etwa 110 Stunden Hilfe geleistet“.

Leistungen der Bürgerhilfe:

- Besuchsdienste bei älteren und einsamen Mitbürgern
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung bei Behörden- und Arztbesuchen
- Kurzzeitige Hilfe im Haushalt in Notfällen
- Leichte und kleinere handwerkliche Arbeiten im Haushalt und Garten
- Erledigung von Einkäufen
- Kontakt zu Einrichtungen der Altenpflege
- Fachvorträge von besonderem Interesse für die Mitglieder
- Unterstützung von Familien mit Kindern und Jugendlichen, z.B. durch Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung

Weitere Infos:

Bürgerhilfe Büren e.V.
Königstraße 16 (Rathaus)
Zimmer 27
33142 Büren
02951/970165
(mittwochs von 10 – 12 Uhr,
donnerstags von 16 – 18 Uhr)
Internet: www.buergerhilfe-bueren.de
E-Mail: info@buergerhilfe-bueren.de

Vorsitzender
Hans-Werner Kley
Winkelfeld 11
33142 Büren (Ahden)
02955/379

Ahden

... unterwegs:

Ausdauernd und hartnäckig: Nach nur rund einjähriger Bauzeit geht in der alten Schule jetzt der Kindergarten an den Start. Darüber freut sich in Ahden ganz besonders das kommunalpolitische Zweigestirn Roland Hüser und Siegfried Finke.



Aktion: „Wir schenken Kindern ein Lächeln“

Warum in die Ferne schweifen... dachte sich Julia Schomaker vom Familienkreis Ahden im November letzten Jahres. Sie berichtete den anderen Mitgliedern von ihrer Idee einen „Weihnachts-Wunsch-Kugel-Baum“ aufzustellen. Nutznießer dieser Aktion könnte ein Kinderheim o.ä. hier ganz in der Nähe sein.

Dazu erzählte sie, dass in ihrem Heimatort nach diesem Vorbild bereits seit Jahren viele Kinder zu Weihnachten glücklich gemacht werden. Dank dem ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen wurde daraus eine feste Größe in den letzten Jahren.

Gesagt, getan! Die Suche nach einer geeigneten Einrichtung gestaltete sich aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht so einfach wie zuerst gedacht. Doch dann wurde schnell ein netter Kontakt zu der Mutter-Kind-Einrichtung im Haus Widey in Salzkotten aufgebaut. Dort war man von der Idee genau so begeistert und freute sich, ausgewählt worden zu sein.

Der Plan war folgender:

Es gibt für jedes Kind eine Wunsch-kugel. Diese wird vom Familienkreis Ahden gebastelt, dann mit dem Wunsch und den nötigen Informationen zu dem entsprechenden Kind versehen und an einem stilisierten Weihnachtsbaum aufgehängt.

Hierzu stellte freundlicherweise die Volksbank Ahden ihre Räumlichkeiten im Schalterbereich zur Verfügung, um eben jedem Interessierten während der Öffnungszeiten die Möglichkeit zu geben, sich eine Kugel auszusuchen.

Danach musste nur noch das gewünschte Geschenk (im Wert von 15-20 €) besorgt, liebevoll verpackt und wieder in der Bank abgegeben werden.

Der Familienkreis Ahden konnte somit einem Tag vor Heiligabend 24 Herzenswünsche erfüllen und Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Der Familienkreis möchte sich auf diesem Wege bei allen herzlich bedanken, die diese Aktion ermöglicht und unterstützt haben. „Wir freuen uns, wenn wir auch nächstes Weihnachten wieder mit Ihrer Hilfe den Kindern ein „Lächeln“ schenken können“, so Julia Schomaker.

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

Gaststätte Alte Post Ahden wieder in Betrieb!

Anfang Februar eröffneten Kanat Mahmo und Elias Gourie in der Kreisstraße 34 die Gaststätte Alte Post. Elias Gourie präsentiert seinen Gästen eine Vielfalt interessanter Speisen sowie seine ganz eigenen Ideen einer modernen internationalen Küche. Besonders stolz ist der Küchenchef auf seine Pizza Titanic. Ein Lieferservice soll folgen. Die Gaststätte Alte Post ist von Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr geöffnet.





Landhotel - Restaurant

Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
 ☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 ☎ 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de

Kinder freuen sich über mehr Platz

KiTa Ahden hat neue Räumlichkeiten bezogen

Die Kinder der städtischen Kindertageseinrichtung in Ahden können sich seit Anfang des Jahres über neue Räumlichkeiten freuen. Nachdem der Hauptschul-Zweckverband Niederntudorf / Wewelsburg wegen zu geringer Anmeldezahlen aufgelöst werden musste, entstand die Idee, das Gebäude für den Kindergarten in Ahden umzubauen. Zuvor befand sich die zweigruppige Kindertageseinrichtung in einem zu klein gewordene Gebäude in der Kreisstraße, das durch einen Wohncontainer vorübergehend ergänzt werden musste.

„Es war von Anfang an klar, dass die Ergänzung durch den Wohncontainer keine Dauerlösung sein konnte. Hier haben die Kinder nun sowohl innen als auch außen genügend Platz zur Verfügung“, freute sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow über den neuen Standort.

Schon im Februar 2013 wurde das ehemalige Schulgebäude im Bereich des Zwischenbaus und des Dachgeschosses entkernt und für die Sanierungsarbeiten vorbereitet. „Für diese Arbeit möchte ich noch einmal unserem Hausmeisterpool und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs danken, die diese Arbeiten durchgeführt haben. Und natürlich bei dem Lehrerkollegium und den Schülern, die zu dieser Zeit noch Unterricht hatten und diese Umstände ausgehalten haben“, führt Schwuchow weiter aus.

Ab dem neuen Kindergartenjahr können drei unterschiedliche Gruppenformen im Ahdener Kindergarten angesiedelt werden. Im mittleren Gebäudeteil ist mit insgesamt 121 m² Platz für eine Gruppe mit maximal 25 Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit Wasch- und Gruppennebenraum. Im Haupthaus befinden sich im Erdgeschoss neben dem Elterncafé die Küche, ein Wirtschafts- und Werkraum sowie der Durchgang zur Turnhalle. Das erste Obergeschoss bietet mit einer Gesamtfläche von 239 m² Platz für einen Personalraum, einen Gruppenraum mit Gruppennebenraum für 15 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren sowie für Differenzierungs-, Schlaf-, und Waschräume. „Im Dachgeschoss ist ein richtiges Paradies für 10 Kinder unter drei Jahren entstanden. Wenn die Räumlichkeiten fertig eingerichtet sind, entsteht hier eine richtig familiäre Atmosphäre für die Kleinen, die nach der Sommerpause kommen“, freute sich Heike Würfel, Leiterin der Kindertageseinrichtung in Ahden.

Die Kosten für die Umgestaltung des ehemaligen Schulgebäudes belaufen sich auf insgesamt 725.000,00 Euro, wovon die Stadt Büren 204.000,00 Euro vom Land als Zuschuss erhielt. Von diesem Geld wurde auch der überdachte

Durchgang zur Turnhalle geschaffen, welche innen einen neuen Anstrich und einen neuen Brandschutztür erhalten hat.

„Das Ergebnis spricht wirklich für sich, es ist eine tolle Einrichtung entstanden“, freute sich Irmgard Kurek, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Bildung und Generation. „Ein

besonderer Dank gilt auch Frau Würfel und ihrem Team, es ist keine einfache Aufgabe umzuziehen und den täglichen Betrieb aufrechtzuerhalten“, führte sie weiter aus.

An einem Tag der offenen Tür im Mai soll die Einrichtung der Bevölkerung präsentiert werden.



Freuen sich mit den Kindern über die neuen Räumlichkeiten: v.l. : Roland Hüser, Ratsmitglied aus Ahden, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Irmgard Kurek, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Bildung und Generation, Rainer Fischer, Ortsvorsteher von Ahden, Volker Griesse, Vater von Charlotte in der Kinderschaukel und Heike Würfel, Leiterin der städtischen Einrichtung

DIETER SAUERBIER BESTATTUNGSHAUS

Vorsorge - eine Sorge weniger...

Die Trauerkultur hat sich verändert.

Die Menschen gehen ihren letzten Weg so wie sie gelebt haben - ganz individuell.

Laut oder leise, großzügig oder einfach,
bunt oder dezent.

So, wie es ihrer Persönlichkeit entspricht.

Auf unserer neu gestalteten Internetseite finden Sie umfassende Informationen und Preise.

www.sauerbier-bestattungshaus.de

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Büren Brenkener Straße 13 02951-98240

BESTATTUNG BEGLEITUNG VORSORGE

menschlich nah



Der Ahdener Organist Willi Finke erhält den päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“

In einer Überraschungsaktion wurde Herr Willi Finke, dem langjährigen Ahdener Organisten, das Ehrenkreuz Pro Ecclesia et Pontifice (lat. „Für Kirche und Papst“) am Patronatsfest der Gemeinde St. Antonius Einsiedeln Ahden verliehen. Dies ist eine päpstliche Auszeichnung für besondere ehrenamtliche Verdienste um die Anliegen der Kirche und des Papstes. Es wurde gestiftet von Papst Leo XIII. am 17. Juli 1888 anlässlich seines goldenen Priesterjubiläums. Es kann sowohl an Mitglieder des Klerus als auch an Laien verliehen werden.

Angeregt wurde die Ordensverleihung durch Frau Marie-Luise Schweins, die am Ende der festlichen Verleihung im Gottesdienst ein launiges Gedicht zur Begründung ihrer Beantragung vortrug. Der feierliche Gottesdienst, den vier Priester zelebrierten, wurde musikalisch begleitet durch den Brenkener Musikverein. Die Ordensverleihung wurde bis kurz vorher geheim gehalten, so dass sie zu einer echten Überraschung für Herrn Finke wurde.

Anschließend wurde mit einem Empfang im Pfarrheim weitergefeiert.



Obere Reihe (von links): Pastor Kersting aus Brenken, Pastor Scheele aus Wewelsburg, Pastor Gede aus Büren, Gerd Borgmeier (Kirchenvorstand Ahden)

Untere Reihe (von links): Nicole Finke (Tochter), Hildegard Finke (Ehefrau), Willi Finke, Prof. Hatstrup, Marie-Luise Schweins

Alle Weggefährten Willi Finkes im damaligen Kirchenvorstand, Vertreter der örtlichen Vereine und Freunde feierten und beglückwünschten Willi Finke zu dem nicht häufig verliehenen Orden.

Mehr als 50 Jahre lang spielt Willi Finke nun schon die Orgel in Ahden. Mit Professor Hatstrup hat er bei seiner Pensionierung vor ca. 18 Jahren die Vereinbarung getroffen, an allen Werktagen morgens um acht Uhr im Gottesdienst zu spielen. Dazu kommen

sämtliche Sonn- und Feiertage, auch in den Nachbargemeinden Brenken und Wewelsburg hilft er bei Bedarf aus. Außerdem sorgt er für die Kluskapelle, die er jeden Tag morgens öffnet und abends wieder verschließt, die er reinigt und mit Kerzen versorgt.

Der Dank Pfarrer Gedes galt auch Hildegard Finke, der Ehefrau von Willi Finke, die ihn seit Jahren bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt hat.

„Ende einer Ära“ – Verabschiedung von Edgar Blasek vom Vorsitz des Stadtsportverbandes

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten einer Jahreshauptversammlung stand bei der diesjährigen Sitzung des Stadtsportverbandes Büren im Hotel Kretzer der Rücktritt von Edgar Blasek als 1. Vorsitzender im Vordergrund. Nach 37 Jahren im Vorstand des Stadtsportverband Büren geht mit dem Rücktritt von Edgar Blasek eine lange währende Ära zu Ende. Neben Familie und Beruf hatte der Sport im Ehrenamt einen hohen Stellenwert im Leben des 1938 in Schlesien geborenen Edgar Blasek.

Die Liste seiner Aktivitäten im Bereich Sport ist umfangreich: 40 Jahre Fußball - Schiedsrichter, Fußball - Vereinstrainer und Trainer von Auswahlmannschaften, DLRG – Lehrscheininhaber und Leichtathletik - Kampfrichter. Alle Aktivitäten und Erfolge aufzuzählen hätte den Rahmen dieser Nachschau gesprengt. Seine Intention galt dem Jugend-, aber auch dem Seniorensport. So war er jahrelang Vorsitzender des Jugendsportausschusses im Sportkreis Büren.

Zu den bereits verliehenen Verdienst- und Ehrennadeln kamen jetzt auf der Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes Büren weitere hochrangige Würdigungen hinzu. Der



v.l. Diethelm Krause, Edgar Blasek, Bärbel Blasek und Franz Berg.

Präsident des Kreissportbundes Paderborn - Diethelm Krause - überbrachte die Grüße vom Präsidenten des Landessportbundes Nordrhein - Westfalen Walter Schneeloch und überreichte in seinem Namen die Silberne Ehrennadel des Landessportbundes an den scheidenden 1. Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Büren Edgar Blasek. Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow würdigte in seiner Rede das lange und verdienstvolle sportliche Engagement von Edgar Blasek. Als ganz besondere Auszeichnung bezeichnete er das zum Abschied an Edgar Blasek vergebene - extra angefertigte Bürener Stadtwappen - . Weiter sprach er an ihn eine Einladung in das Bürener Rathaus zum

Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Büren aus.

Auf Antrag des stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Büren - Michael Gausmann - wurde Edgar Blasek von den Versammlungsteilnehmern für dessen immensen Einsatz beim Stadtsportverband Büren einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zum Nachfolger von Edgar Blasek wurde einstimmig der 54-jährige Franz Berg aus Büren-Harth gewählt. Er war schon vor einiger Zeit an der Seite von Edgar Blasek stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Stadtsportverbandesvorstand Büren. Er nahm die Wahl an.

Barkhausen

... unterwegs:

Eine unserer kleineren Ortschaften, aber mit ganz besonderem Potential: In Barkhausen wird auch im Stall der Familie von Antonius Schulte regelmäßig ausgezeichnete Frischmilch erzeugt. Davon überzeugt ist auch Ortsvorsteher Johannes Wördehoff.



Die neuen HEIMATSCHRIFTEN erscheinen im Mai

Die 20. Ausgabe der „Heimatschriften“, die jährlich vom Heimat- und Verkehrsverein Weiberg unter der Regie von Werner Schmidt herausgegeben werden, wird voraussichtlich im Mai erscheinen. Die über 100 Seiten starke Broschüre, die in ihrer Form einmalig für das Kreisgebiet sein dürfte, enthält als Schwerpunktthema einen Überblick über die Geschichte der Schule in Barkhausen von ihren Anfängen im 17. Jahrhundert über der Errichtung der neuen Schule 1951 bis zur Auflösung der Schule im Jahr 1969. Der Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit Marianne Kluge (Barkhausen) verfasst und mit zahlreichen Bildern angereichert.

Daneben enthält die Schrift die ausführlichen und mit zahlreichen Bildern angereicherten Jahresrückblicke der Orte Harth, Weiberg und Barkhausen sowie die Bilder der Grundschüler Harth-Weiberg aus den Jahren ab 1999 bis 2013.

Die Schrift kann dann in den bekannten Verkaufsstellen zum Preis von nur 5 € erworben werden.



Das Foto zeigt die alte Dorfschule in Barkhausen, die 1956 abgebrochen wurde.



In froher Runde genießen die Barkhäuser ein Glas Sekt vor dem Neujahrsfrühstück. vlnr: Johannes Schulte, Josef Mönninghoff, Heinrich und Anneliese Piel, Maria Bauer und Maria Vonnahme

„Wenn ich alt bin, werde ich nörgeln. Das wird ein Spaß“

Dieser Ausspruch begleitete die Barkhäuser Senioren zu ihrem alljährlich stattfindenden Neujahrsfrühstück in der Barkhäuser Schule. Regelmäßig etwa 20 bis 25 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger versammeln sich in Barkhausen einmal im Monat zum Kaffeetrinken am letzten Mittwochnachmittag des Monats, jedoch zu Beginn des Jahres und zum Maifrühstück trifft man sich bereits morgens. Bereits 1978 war nach Aussage von Notburga Jannik, die die Treffen gemeinsam mit einigen anderen Barkhäuserinnen organisiert, beschlossen worden, „für die älteren Mitbürger Barksens ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten“. Nachdem man sich einige Jahre lang hin und wieder getroffen hatte, die Treffen dann aber nicht mehr regelmäßig stattfanden, besteht nunmehr seit genau 10 Jahren der regelmäßige Seniorennachmittag, bei dem die

Älteren (von 65 bis 93 Jahre) Aktuelles und Vergangenes aus Barkhausen und darüber hinaus Revue passieren lassen. Zu Beginn des Frühstücks wünschten sich die Anwesenden „ein gemeinsames Miteinander und Füreinander“ für das bevorstehende Jahr 2014. Bei einer guten Tasse Kaffee und selbst zubereiteten Speisen klönten die Senioren einige Stunden und fühlten sich im Kreise ihrer Mitbürger sehr wohl. Ortsvorsteher Johannes Wördehoff blickte zurück auf die örtlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres, insbesondere auf den vergangenen Weihnachtsmarkt, bei dem der bislang höchste Umsatz aller bisherigen sieben Weihnachtsmärkte erzielt worden sei. Der Erlös soll wieder geteilt werden; ein Teil als Investition für ein örtliches Projekt und ein anderer Teil für einen guten Zweck, voraussichtlich einem Schulprojekt in Indien.

Im Jahr 2014 findet vom 25. - 27. Juli das diesjährige Schützenfest statt.

Grundmann vorm. Romme

Bestattungen in Büren und Umland

Würde darf keine Frage des Preises sein.

**Wir realisieren individuelle
Abschiednahmen für
jeden Geldbeutel.**

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddecken.

Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Brenken

... unterwegs:

Ein Projekt, dass auf besonderes Engagement aller Dorfbewohner blicken kann: Nach Fertigstellung der Thekenanlage sah das künftige Brenkener Ratsduo Ortsvorsteherin Jutta Schmidt und Guido Kemper nach dem Stand der Umbauarbeiten in der Almhalle.

*Gott schenkt dir
das Gesicht, lächeln
musst du selber.*

aus Irland



(von links): Jutta Schmidt (Ortsvorsteherin), Birgit Nillies (Physiotherapeutin/Pilates-Trainerin), Susanne Menne (Inhaberin), Annegret Schwarte (Dipl. Sportlehrerin/Pilates-Trainerin)

Praxis für Physiotherapie & Prävention „studio.bewegt“ in neuen Räumen

Die Physiotherapeutin und zertifizierte Pilates-Trainerin Susanne Menne ist mit ihrer Praxis in die neuen Räume an der Kilianstraße 55 (ehem. Schlecker) in Brenken umgezogen. Dort bietet sie mit ihrem Team ihr umfassendes Leistungspaket mit Behandlungs-, Trainings- und Entspannungsmethoden an. Besonders hoch im Kurs steht das Pilates-Programm. An einem Tag der offenen Tür am 11. Januar 2014 konnten sich die Besucher informieren und die modern gestalteten Räume bewundern. Auch Ortsvorsteherin Jutta Schmidt gratulierte zum gelungenen Umzug und freut sich, dass die leerstehenden Räume eine neue Verwendung gefunden haben.

Info unter www.studio-bewegt.de.

MATRATZEN AB WERK

Matratzen - Lattenroste - Nackenkissen - Oberbetten



guter schlaf - gesundes leben



SiTecFoam GmbH • 33142 Büren, Westring 3
Im Industriegebiet West • Tel: 02951 93942-0 • www.sitec-schlafsysteme.de

Zahlreiche Ehrungen bei der KFD Brenken

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft Brenken, die traditionell am 2. Februar (Mariä Lichtmess) stattfindet, konnten die erste Vorsitzende Annette Mann und ihr Vorstandsteam zahlreiche Mitglieder im Pfarrheim in Brenken begrüßen.

Es wurden geehrt für 25 Jahre Mitgliedschaft in der kfd: Ursula Baum, Ursula Brüggemann, Marlies Danne, Cäcilia Klocke, Brigitta Markus, Simone Meier und Jutta Schmidt.

Bereits 50 Jahre Mitglied in der kfd Brenken sind: Anneliese Biermann, Marlit Eley, Maria Hillebrand, Irmgard Hoffmeister, Karin Karthaus und Erika Rüberg.

Für 60 bzw. 65 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Elisabeth Flottmeier (60 J.), Anneliese Reike (60 J.), Hedwig Schulz (60 J.), Johanna Kleine (65 J.) und Josefina Steinkemper (65 J.) jeweils eine Urkunde und ein Präsent aus den Händen der ersten Vorsitzenden.

Annette Mann bedankte sich auch bei einigen Mitarbeiterinnen, die sich viele Jahre lang in der kfd engagiert haben und nun ausscheiden: Käthe Kemper (25 J. Mitarbeit), Gisela Bökenföhr (25 J. Mitarbeit), Thekla Biermann (27 J. Mitarbeit), Hildegard Lausen (28 J. Mitarbeit), Thea Harges (29 J. Mitarbeit) und Thea Bartels (50 J. Mitarbeit).

Nach 8 Jahren Vorstandsarbeit scheidet Christel Berlage aus dem Vorstandsteam aus. Sie wurde von der ersten Vorsitzenden Annette Mann mit einem großen Blumenstrauß verabschiedet.

Die KFD Brenken ist mit über 300 Mitgliedern ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil in der Gemeinde. Auch für 2014 stehen wieder zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm.



(von links): Annette Mann, Bettina Austen, Jutta Schmidt, Ursula Hausotte, Hildegard Lausen, Ursula Brüggemann, Marlit Eley, Christel Berlage (verdeckt), Irmgard Hoffmeister, Karin Karthaus, Präses Josef Kersting Pfr.i.R., Anneliese Biermann, Hedwig Schulz, Annemarie Greifenhagen, Erika Rüberg, Thea Bartels, Gisela Bökenföhr, Karin Lüttig, Thekla Biermann, Ulrike Greifenhagen.

Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Brenken

Die diesjährige Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Brenken stand im Zeichen von Neuwahlen. Nachdem der bisherige Löschgruppenführer Franz-Josef Schulte bereits bei der Versammlung 2013 sein Ausscheiden angekündigt hatte, wurde bei der Mitgliederversammlung am 31. Januar 2014 im Feuerwehrgerätehaus in Brenken Thomas Becker (bisher stellv. Löschgruppenführer) einstimmig zum neuen Löschgruppenführer gewählt.

Ihm zur Seite stehen: Franz-Josef Harges jun. als erster stellv. Löschgruppenführer und Ralf Lüttig als zweiter stellv. Löschgruppenführer. Zu Beisitzern wurden Hans-Jörg Kluthe und Fabian Haneke gewählt. Zum neuen Kassierer wurde Matthias Kaup bestimmt, Schriftführer bleibt Josef Kluthe. Im Beisein von Hubert Hesse (stellv.

Wehrleiter Stadt Büren) und Meik Sieke (stellv. Wehrleiter Stadt Büren) bedankte sich Ortsvorsteherin Jutta Schmidt bei Franz-Josef Schulte für 13 Jahre Arbeit als Löschgruppenführer in Brenken.

Befördert wurden: Thomas Becker und Franz-Josef Harges (Brandmeister), Fabian Kaup (Feuerwehrmann), Matthias Kaup, Thomas Seppelt und René Inze (Oberfeuerwehrmann), Peter Hönemann, Ulrich Ahlers und Frank Biermann (Hauptfeuerwehrmann).

Der neue Löschgruppenführer Thomas Becker informierte die Versammlung über zahlreiche Aktivitäten in 2014. Er wies darauf hin, dass noch Jugendliche (Jungen und Mädchen ab 12 Jahren) in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden können. Der Löschzug III (Wewelsburg/Ahden/Brenken) verfügt noch über freie Plätze.

Wer die vielseitigen Aufgaben bei der Feuerwehr kennenlernen möchte, kann sich unter der www.feuerwehr-brenken.de informieren oder mit Thomas Becker direkt unter tbecker@feuerwehr-brenken.de in Kontakt treten.

Hotel Restaurant
Ackfeld



Tel. 02951/2204
Veranstaltungsraum, Biergarten
www.hotel-ackfeld.de



(von links): Hubert Hesse (stellv. Wehrleiter Stadt Büren), Matthias Kaup (Kassierer), Franz-Josef Schulte (ehem. Löschgruppenführer), Ralf Lüttig (2. stellv. Löschgruppenführer), Thomas Becker (Löschgruppenführer), Fabian Haneke (Beisitzer), Franz-Josef Harges jun. (1. stellv. Löschgruppenführer), Meik Sieke (stellv. Wehrleiter Stadt Büren)

Büren

Ausstellung über Fritz Mische in Büren

Werke von Mischen Mööler im Rathaus

Bürgermeister Burkhard Schwuchow eröffnete die Ausstellung über Fritz Mische, der in den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts als Mischen Mööler eine bekannte Persönlichkeit in Büren war. Er dankte dem Heimatverein Büren, vertreten durch deren Schriftführer Franz-Georg Flott, für die Initiative, diese Ausstellung und damit die Werke von Fritz Mische wieder ins Leben zu rufen.

Wilhelm Grabe, Kreisarchivar und Leiter des Arbeitskreises „Geschichte und Brauchtum“ des Heimatvereins Büren stellte den Lebenslauf von Fritz Mische vor und führte im Anschluss durch die Ausstellung.

St. Nikolaus verabschiedet Mitglieder aus Pfarrgemeinderat

- Ehrung für Ferdinand Niggemeier -

Pfarrer Peter Gede und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Stefan Atorf haben im Rahmen der Weihnachtsfeier der Pfarrgemeinde St. Nikolaus Büren einige bisherige Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat verabschiedet. Besonderer Dank wurde hierbei Annegret Aust (bisherige Vorsitzende) und Siegfried Kleine für ihre langjährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat zuteil. Pfarrer Peter Gede bedankte sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern mit einem kleinen Präsent. Alle verabschiedeten Personen werden auch weiterhin die Projektarbeit in der Pfarrgemeinde St. Nikolaus Büren in unterschiedlichsten Projekten unterstützen und aktiv mitwirken. Weiterhin wurde Ferdinand Niggemeier mit einer Urkunde für seine Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender im St. Nikolaus Männerwerk geehrt. Das Männerwerk kümmert sich in der Pfarrgemeinde vor allem um die Weiterbildung im religiösen Leben sowie in Familie und Gesellschaft.



v.l.: Franz-Georg Flott, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Berna und Sturmius Küting sowie Wilhelm Grabe

Die Werke von Fritz Mische waren bei der Renovierung des Hauses Küting im Herbst 2012 entdeckt worden. Sie zeigen neben Portraits auch Landschafts- und Tierbilder. Die Besitzer

der Werke, Herr Sturmius Küting und seine Ehefrau Berna, haben einen Teil der Bilder restaurieren lassen und dem Heimatverein als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.



v.l.: Pfarrer Peter Gede, Ferdinand Niggemeier, Siegfried Kleine, Berthold Schultewolter, Monika Finke, Stefan Atorf, Renate Stukenberg und Annegret Aust

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestorationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 02951 / 1880

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke

Neuer Weg 3

33142 Büren

Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Eickhoff

... unterwegs:

An der fertiggestellten Ortsdurchfahrt durch die kleinste Ortschaft unserer Stadt haben nicht nur viele landwirtschaftliche Betriebe ihre Heimat. Auch die Feuerwehr hat ihren Stützpunkt hier. Ortsvorsteher Josef Püster und Marc Happe nahmen gemeinsam die Baustellen in den Blick.



Von der Kapelle in Eickhoff

Im Januar wurde die Orgel in der Kapelle in Eickhoff komplett gereinigt. Außerdem wurden verschlissene elektrische Schalter sowie viele Ventile erneuert. Die letzte Reinigung wurde vor ca. 30 Jahren durchgeführt, und durch die Verschmutzungen und schadhafte Schalter und Ventile konnte die Orgel nicht mehr gut gespielt werden. Die Reinigungsarbeiten und die Wartung wurden von Herrn Dietmar Franke aus Steinhausen durchgeführt. Abschließend hat Herr Franke die Orgel komplett neu gestimmt.

Sie wurde 1959 von der Firma B. Speith aus Rietberg angefertigt und in der 1909 errichteten Kapelle eingebaut und hat damals ca. 10.000 Mark gekostet. Vorher wurde während der Hl. Messen der Gesang von einem Harmonium musikalisch begleitet. Seit dem Einbau der Orgel hat der unvergessene Organist und Küster der Kapelle, Herr Johannes Borghoff, die Orgel viele hundert Male bis zu seinem viel zu frühen plötzlichen Tod im Januar 2007 gespielt. Seit dem Jahre 2000 werden in Eickhoff nur noch einmal im Monat und zu besonderen Gelegenheiten Heilige Messen gefeiert, Organistin ist Frau Anne Jaeschke aus Heddinghausen. Mit einem Gottesdienst und einem sich daran anschließenden kleinen Konzert wurde die Orgel am 6. Februar wieder ihrer Bestimmung übergeben.

Zum Weihnachtsfest 2013 wurde das von Herrn Norbert Kersting aus Eickhoff unentgeltlich neu angefertigte Krippenhäuschen in der Kapelle erstmalig aufgestellt. Das geschätzt hundert Jahre alte Gebäude war durch Wurmbefall und Alterung sehr schadhaft und

unansehnlich geworden. Das neue ist aus Eichenholz gefertigt und wird nun wohl die nächsten Jahrzehnte überdauern, die Krippenfiguren aus Gips sind ebenfalls ca. hundert Jahre alt, befinden sich aber nach einer vor einigen Jahren durchgeführten Restaurierung in einem guten Zustand und werden deswegen weiter verwendet. Die Gemeinde Eickhoff dankt Herrn Kersting für seinen Einsatz.



Renovierung der Orgel



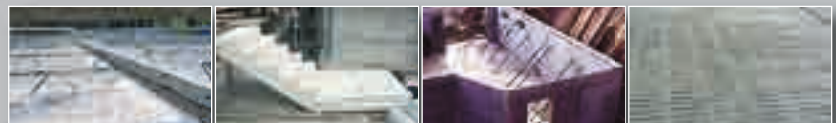
neues Krippengebäude

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20
eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



FLASH

VERO MODA

PIECES

ONLY

FrühlingsTräume

Beate Bükér

Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-14.00 Uhr



... unterwegs

In der Grundschule auf der Harth machen viele Erstklässler unserer Stadt ihre ersten eigenständigen Schritte. Ortsvorsteher Dirk Nölting hat darauf gemeinsam mit den Eltern und dem Förderverein der Schule stets einen wachsamten Blick. „Modernste Räume, kleine Klassen und engagierte Lehrer“, da sind sich alle einig.



Generalversammlung des HSV Rot Weiß Harth



v.l. André Freitag, Hubertus Happe, Klaus Schlüter Platzwart, Stefan Kolberg, Manuel Schlüter, Katja Kolberg, Stephan Finke Platzwart, Hubertus Karthaus, Oliver Gruß, Martin Karthaus, Franz-Josef Arens.

Bei der diesjährigen Generalversammlung des HSV Rot-Weiß Harth standen neben Neuwahlen unter anderem der Kassenbericht und die Berichte der einzelnen Abteilungen auf der Tagesordnung.

Bei einem ausgeglichenen Jahresabschluss und guten Ergebnissen in den Fußball- und Breitensportabteilungen zeigten sich die Mitglieder sehr zufrieden. So gewann auf eigenem Platz die 1. Mannschaft der SG Harth-Weiberg die Stadtmeisterschaft 2013. Ebenfalls holten sich die A-Junioren sowie die B-Junioren der SG den Titel des Stadtmeisters. Sehr erfreulich war auch die gute und steigende Beteiligung an den Breitensportangeboten.

In ihren Ämtern als geschäftsführender Vorstand wurden bestätigt: Hubertus Karthaus als 1. Vorsitzender, Hubertus Happe als Geschäftsführer und Martin Karthaus als Kassierer.

Franz-Josef Arens, bisher 2. Vorsitzender, stellte sich nach 18 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolger wurde Stefan Kolberg gewählt.

Des Weiteren wurden gewählt: Manuel Schlüter Fußballobmann, Katja Kolberg Jugendobfrau, André Freitag Jugendgeschäftsführer, Norbert Böker Platzkassierer, Oliver Gruß Ehrenamtsbeauftragter, Helmut Seipel und Reinhard Arens Kassenprüfer.

BVB-Freunde Harth gegründet



v.l. die Kassenprüfer Bernhard Finke und Klaus Henkst sowie der Vorstand mit Eberhard Heinrich, Dirk Becker, Max Monhoff, Gerhard Weber und Gerhard Böker.

Am 31. Januar fand auf der Harth die Gründung eines BVB-Fanclubs statt. Waren die Organisatoren anfangs noch etwas skeptisch, ob sich ausreichend Interessierte hierfür finden würden, war die Resonanz einfach überwältigend. Sage und schreibe 64 Mitglieder um-

fasste der Fanclub zur Gründung, mittlerweile sind weitere hinzugekommen.

Die Borussia Dortmund Fans wollen gemeinsam zu Heim- und Auswärtsspielen des BVB fahren, sich regelmäßig treffen, um Spiele im Fernsehen unter Gleichgesinnten zu schauen. Auch

Man muss nicht das Licht des anderen ausblasen, um das eigene leuchten zu lassen.

aus Griechenland

will der Fanclub weitere gemeinsame Freizeitaktivitäten unternehmen und den geselligen Umgang unter den Mitgliedern fördern. Ebenso gibt es bereits Ideen für soziales Engagement.

In der Versammlung wurde Dirk Becker zum 1. Vorsitzenden gewählt, das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet Gerhard Böker, als Geschäftsführer fungiert Max Monhoff. Darüber hinaus wurden Eberhard Heinrich als Event-Manager sowie Gerhard Weber als Kassierer gewählt.

Die gute Stimmung der Veranstaltung wurde noch gesteigert, als das gemeinsam im Fernsehen angeschaut Bundesligaspiel zwischen Eintracht Braunschweig und dem BVB mit 2:1 gewonnen wurde.

Wer Interesse hat, dem Fanclub beizutreten, kann sich bei Max Monhoff, (E-Mail: max.monhoff@web.de), melden.

Hegensdorf

... unterwegs:

Dirk Herbst ist in Hegensdorf kein Unbekannter. Seit vielen Jahren im Sportverein aktiv und engagiert, startet er mit einer jungen Mannschaft kommunalpolitisch durch. Ein Blick auf den Ausbau des Kindergartens ist ihm ebenso wichtig wie die Modernisierung der Schützenhalle.



Vorstandswahlen und Ehrungen im Musikverein

Am 25. Januar fand die jährliche Generalversammlung des Musikvereins Hegensdorf statt.

Nach fast 25-jähriger Vorstandsarbeit ist Frank Atorf vom Posten des 1. Vorsitzenden zurückgetreten. Seine Nachfolge tritt Jens Bötdecker an. Neu im Vorstand ist Mario Keller, der nun den Posten des 2. Vorsitzenden inne hat.

Der Musikverein bedankt sich bei Frank Atorf für seinen enormen Einsatz und seine langjährige Tätigkeit im Vorstand. Für 10-jährige Mitgliedschaft im Musikverein Hegensdorf wurde Jelena Erler geehrt und erhielt als Anerkennung die Kreisehrennadel in Bronze. Mario Keller und Jürgen Schulte wurden für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten die Kreisehrennadel in Silber.

Momentan befindet sich der Musikverein in den Vorbereitungen für sein Jahreskonzert am 5. April. Ein besonderes Highlight wird ein Gastauftritt des „Jagdhornbläserkorps Hegering Salzkotten“ sein.

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt in der
Großgemeinde
Büren

Umwelttag in Hegensdorf

Am 12.04.2014 organisiert die Landjugend Hegensdorf den alljährlichen Umwelttag. Alle örtlichen Vereine helfen tatkräftig bei der Flurbereinigung mit. Jedes Jahr werden in Wald und Flur, entlang des Ateufers und am Keddinghäuser See zwei große Container Unrat gesammelt. Im Zuge dieser Auf-

räumaktion sammelt die Landjugend Holz- und Strauchschnitt für das kommende Osterfeuer. Anwohner können durch einen kurzen Anruf bei der KLJB ihren Gartenschnitt und sonstiges Holzgut dabei entsorgen lassen und entrichten dafür einen kleinen Spendenobulus.

Diese Umweltmaßnahme erfreut alle Hegensdorfer Bewohner.



Das Bild zeigt die fleißige Landjugend beim Einholen ihres Brennmaterials für das große Osterfeuer



v.l. Ludwig Rosenkranz (Dirigent), Maximilian Bötdecker, (Jugendwart) Jens Bötdecker (1. Vorsitzender), Alexandra Neesen (Kassiererin), Frank Atorf (ehemaliger 1. Vorsitzender), Lisa Neesen (Jugendwartin), Mario Keller (2. Vorsitzender), Jürgen Schulte (2. Dirigent), Dominik Neesen (Geschäftsführer)

Kältetechnik Radmacher Meisterbetrieb



- Büro- u. Wohnraum-klimatisierung
- Wärmepumpen
- EDV-Klimaanlagen

- Kälteanlagen
- Industriekühlungen
- Sonderanfertigungen
- Getreidekühler
- Fahrzeugkühlungen

Wir liefern und montieren Klimaanlagen und Wärmepumpen unter anderem von



Werkstraße 9 • 33142 Büren
Tel. 02951/44 77 • Fax 44 39

info@kaeltetechnik-radmacher.de • www.kaeltetechnik-radmacher.de

Siddinghausen

... unterwegs:

Generationen kommunalpolitischen Engagements tragen in Siddinghausen Früchte: Gerd Helle, Vater des Siddinghäuser Jugendtreffs, und Ortsvorsteher Johannes Schäfers besuchten vor Tagen gemeinsam die neu entstehende Heimat der Jugend im Ort. „Gelungen“, sind sich beide einig.



Widerstand gegen Errichtung weiterer Windenergieanlagen (WEA) auf dem Mühlenberg

Wie bereits im November in der Bürgerversammlung mitgeteilt, wurde der bestehende Flächennutzungsplan am 01.07.2013 für Büren durch das Oberverwaltungsgericht in Münster außer Kraft gesetzt. Somit konnten bereits gestellte Anträge zur Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf dem Mühlenberg in das Genehmigungsverfahren gehen. Es wurde bereits durch den Kreis Paderborn als Genehmigungsbehörde ein weiteres Windkrafttrud auf der linken Seite (dort wo bereits die vier WEA in Richtung Büren stehen) genehmigt. Weitere auf dieser Seite sind angefragt und ein zusätzliches steht noch im Genehmigungsverfahren und kommt auf die rechte Seite des Mühlenbergs. Allerdings wird diese Genehmigung noch von der Stadt Büren beklagt.

Alle Bemühungen der Interessengemeinschaft Almetal, des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers von Siddinghausen in der Vergangenheit, die Emissionen (bestehende WEA erzeugen bei bestimmten Windrichtungen stark hörbare Geräusche) der vorhandenen WEA spürbar zu mindern bzw. Neubauten zu verhindern, sind leider gescheitert. Alle Instanzen, ob der Kreis als Genehmigungsbehörde, die Bezirksregierung Detmold als überwachende Behörde, der Bund als Gesetzgeber und das Land NRW berufen sich auf Umsetzung bestehendes Rechts. Dieses liegt an der Privilegierung von WEA im Außenbereich, die der Gesetzgeber vorgesehen hat. Erst wenn dieses Gesetz angepasst und überarbeitet wird, ist eine bessere Handhabung der Planung von

WEA in Sicht. Keiner ist gegen erneuerbare Energien, spätestens seit dem Atomunglück in Japan. Es muss nur ein vernünftiger Konsens zwischen Windkraft, Naturschutz und Mensch gefunden werden. Dieses ist derzeit schwer möglich.

Die Stadtverwaltung kann diesen Konsens zurzeit in ihrer Planungshoheit nicht finden. Sie ist, wie der Kreis als Genehmigungsbehörde, getrieben durch anhängige Klagen der Windenergieanlagenbetreiber.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass auch der technologische Fortschritt bei WEA weiter geht. So werden die Anlagen immer größer (Anlagen von 200 Meter und höher) und damit natürlich auch immer wirtschaftlicher, jedoch leider nicht leiser.

Jetzt will man den Unmut der Siddinghäuser Bevölkerung dem Kreis gegenüber mitteilen, in dem viele betroffene Bürger/innen durch ihren Widerspruch die Lärmbelästigung der bestehenden Anlagen anzeigen und gegen die Errichtung weiterer WEA auf dem Mühlenberg sind. Über 83 Haushalte und 290 Personen haben schriftlich widersprochen.

Der Gesetzgeber muss begreifen, dass der Bau von neuen WEA nicht über die Köpfe der betroffenen Bevölkerung hinweg einfach entschieden werden kann. Da die oben genannte Gesetzesänderung nicht so schnell erfolgen wird, muss lösungsorientiertes Handeln her. Dieses geht nur durch brauchbare Mindestabstände und nicht durch schwammige Empfehlungen. Der ausreichende Abstand zu den Wohngebieten ist im Sinne aller Betroffenen eine wichtige Voraussetzung. Zuständig hierfür ist die rot-grüne Landesregierung, jedoch will sie nicht. Sie beharrt auf Einzelfallprüfung. Nur wie geschehen die Einzelfallprüfungen in der Praxis? Meist am grünen Tisch der Behörden oder Gerichte, leider weit weg vom eigentlichen Standort der WEA.

Um hier spürbar was ändern zu können, ist es wichtig, dass die Regierenden den berechtigten Unmut erfahren. Deshalb ist die Mündigkeit aller Bürger hier gefragt.

Einladung zur Chroniklesung

am Freitag, dem 14. März 2014, um 19 Uhr im Kaminzimmer der Gaststätte „Schöne Aussicht.“

Die Dorfchronistin, Elisabeth Vonnahme und der Ortsvorsteher, Johannes Schäfers, laden zum gemütlichen Beisammensitzen im Kaminzimmer ein.

Anknüpfend an die vor kurzem herausgebrachte Dorfchronik von 1880 bis 1944 in Buchform durch den Heimat- und Verkehrsverein, die weiterhin über den Verein käuflich zu erwerben ist, möchte man die nächsten 10 Jahre, also von 1945 bis 1955, der interessierten Dorfbevölkerung per Lesung näher bringen. Alle Besucher sind aufgefordert, vorhandenes Bildmaterial aus dieser Zeit mitzubringen.

Almebühne

Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum gratulierte Ortsvorsteher Johannes Schäfers dem Gründer und Vorsitzenden des Traditionsvereins „Laienspiel-schar“, Rudolf Hillebrand, und seiner Ehefrau Maria Hillebrand. Er dankte ihnen für das weit über 30-jährige Engagement. Sein Dank galt auch den Helfern und Akteuren hinter der Bühne und auf der Bühne. Er wünschte allen weiterhin viel Erfolg und Leidenschaft für die nächsten 30 Jahre, denn das Singener Theater ist ein fester Bestandteil des wiederkehrenden Dorfgeschehens und weit über die Dorfgrenze bekannt und beliebt.



Maria und Rudolf Hillebrand und Ortsvorsteher Johannes Schäfers

Meisterbetrieb
SCHONBERGER
Ulrich
Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711

Einwohnerversammlung in Siddinghausen gut besucht

Am 25. November 2013 fand um 19 Uhr eine Einwohnerversammlung in der Sidaghalle statt. Rund 100 Siddinghäuser folgten der Einladung des Bürgermeisters Burkhard Schwuchow und des Ortsvorstehers Johannes Schäfers.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher Johannes Schäfers stellte Bürgermeister Burkhard Schwuchow die neue Struktur der Stadtverwaltung vor, welche sich nun in fünf Abteilungen gliedert. „Ich freue mich, die neue Struktur der Verwaltung und auch ihre Arbeit heute vorstellen zu können und so für mehr Transparenz zu sorgen“, schilderte das Stadtoberhaupt.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

1. Vorstellung des Notarztträgervereins durch die Vorsitzende Frau Dr. Enkemeier

Frau Dr. Enkemeier stellte zu Beginn die Tätigkeit des Notarztträgervereins Büren vor und verdeutlichte die enorme Bedeutung. Büren liegt für alle anderen Notarztstandorte in der Nähe, wie zum Beispiel Geseke, Salzkotten, Rüthen oder Brilon am Rand ihres Einsatzgebietes. Für jeden dieser Notarztstandorte wäre ein Einsatz in Büren mit dem weitesten Weg in ihrem Einsatzgebiet verbunden und damit auch mit den längsten Wartezeiten. Mittlerweile hat der am 1. September 2011 gegründete Verein 416 Mitglieder und 16 ehrenamtliche Notärzte aus ganz NRW, die im Jahr 2012 zu 961 Einsätzen gerufen wurden. „Es ist wichtig, diesen Verein fest in der Gesellschaft zu etablieren, um seinen Bestand zu sichern“, schilderte Frau Dr. Enkemeier weiter.

2. Windkraft

Erläuterungen zum Flächennutzungsplan nach dem Urteil zur Windkraft.

In Sachen Windkraft habe man noch keine weiterführenden Informationen. Anfang 2014 will die Stadt Büren mit dem neuen Planungsbüro Wolters Partner aus Coesfeld und dem neuen Rechtsbeistand aus der Kanzlei Wolter Hoppenberg in Hamm in das Bauleitverfahren einsteigen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man noch keine Aussagen dazu treffen, wo sich künftig Windvorangebiete befinden könnten oder wo Änderungen denkbar sind, erklärte Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

3. Strategische Baulandentwicklung

Zum Thema „strategische Baulandentwicklung“ wurde klar, dass es aufgrund der Haushaltssituation in naher Zukunft zu keiner Erschließung neuer Baugebiete kommen wird. „Städtische Grundstücke können wir in Siddinghausen leider kaum mehr als Bauplätze anbieten, lediglich ein städtischer Bauplatz steht in Siddinghausen noch zur Verfügung. Allerdings sind noch 15

Baulücken, 6 Plätze, wo noch genauer geprüft werden muss, ob eine Bebauung möglich ist, und 6 Leerstände zu verzeichnen, wenn auch alles in privatem Besitz“, erläuterte Marita Krause. Die Ortsteile können nicht beliebig vergrößert werden, wenn der Kern aussterben droht.

Auch die Unterhaltung der Straßen und Anschlüsse dürfen nicht außer Acht gelassen werden, ebenso wie die Erschließungskosten bei Neubaugebieten, führte Marita Krause weiter aus.

In diesem Zusammenhang wurde auch ein neues Projekt der Verwaltung „Jung kauft Alt“ vorgestellt, welches allerdings noch im Rahmen der Haushaltsberatungen vom Rat beschlossen werden muss. Hier könnten Käufer von älteren Objekten mit Förderungen rechnen.

4. Bericht des Ortsvorstehers

Abschließend berichtete Ortsvorsteher Johannes Schäfers über seine Tätigkeit als Ortsvorsteher und über die Projekte, für deren Umsetzung er sich in den letzten eineinhalb Jahren eingesetzt

hat. In seinen Schilderungen wurde einmal mehr offensichtlich, wie vielseitig die Aufgaben eines Ortsvorstehers sind. Besonders am Herzen liegt ihm hier die weitere Stärkung des Gemeinschafts- und Vereinslebens in Siddinghausen. Nur in der Gemeinschaft ist es möglich, die Herausforderungen der nächsten Jahre erfolgreich zu meistern.

5. Fragen der Einwohner

Auf die Frage, was nach dem auslaufenden Schulbetrieb mit dem Gebäude der Grundschule und der Sporthalle in Siddinghausen passieren wird, konnte noch keine konkrete Antwort gefunden werden. „Die Sporthalle ist ein wichtiges Element der Infrastruktur und soll den Vereinen weiter zur Verfügung stehen. Sie stellt ein großes Maß an Lebensqualität in einem Ort dar“, erklärte Burkhard Schwuchow. Über die weitere Nutzung der Grundschule habe man sich noch keine Gedanken gemacht. Hier müsse gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nach einer Lösung gesucht werden, führte der Bürgermeister abschließend aus.

Familien aufgepasst!
Nutzen Sie die vielen Frühbuchervorteile
und buchen Sie jetzt noch Ihren ...
Sommerurlaub!
z.B. Österreich/Salzburger Land
10 Tage im Gasthof Jaga Hansel
2 Erw.+ 2 Kinder Familienzimmer
All inclusive 714,-
Wir beraten Sie gern!
Reiseagentur Evers
Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628
Fax 02951/7105 · www.reiseagentur-evers.de
fernweh@reiseagentur-evers.de



Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche
Hüser Michels GmbH

Individueller Innenausbau:
– Möbel jeder Art
– Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
– Türen, Decken, Parkett
Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 02951-4626 - Fax 5895



augen glück



Bestpreisgarantie
auf Brillen

Gültig bis
13.04.
2014

RayBan Fassung inkl. Gläser



198,-

inkl. UVP
für ALU

Best-Preis-Garantie

RAY-BAN KOMPLETT!

BEI

 **ALTHAUS
AUGENOPTIK**

- » Leichtes Kunststoffmaterial 1.5
- » Aus unserem Comfort-Programm!
- » Inkl. Hartschicht und Super-Entspiegelung

* Auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei einem Fassungsbasepreis von 129,- €.

ALTHAUS AUGENOPTIK
Mittlere Straße 23 • 59602 Rülthem
Tel.: (0 29 52) 64 25
Mittelstraße 1 • 33142 Bielefeld
Tel.: (0 29 51) 16 90
www.althaus-optik.de

Gern sind wir für Sie da:
Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr
Mo. - Fr. 14:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:30 Uhr

Best-Preis-Garantie

KAUFEN

24

Stunden & Tage
für den Kauf von
Brillen, Kontaktlinsen
& 24 Stunden Service

Wohnort
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:30 Uhr





augen glück



Markenpartner
von Deutschland

Gültig bis
13.04.
2014

Ein Paar
Sonnen-
Einstärken-
gläser

statt
~~99,-*~~

69,- bei uns
für NUR

Preisvorteil: 30 %

Ein Paar
Sonnen-
Gleitsicht-
gläser

statt
~~248,-*~~

178,- bei uns
für NUR

Preisvorteil: 28 %

Hello SUNSHINE!

 **ALTHAUS
AUGENOPTIK**

- » Leichtes Kunststoffmaterial 1,5
- » Aus unserem Comfort-Programm
- » 2 Jahre Garantie
- » Inkl. Hartschicht mit Rückflächen-Superentspiegelung

* Auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ALTHAUS AUGENOPTIK

Mittlere Straße 23 • 59602 Rüttgen

Tel.: (0 29 52) 64 25

Mittelstraße 1 • 33142 Bünde

Tel.: (0 29 51) 16 90

www.althaus-optik.de

Gerne sind wir für Sie da:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

Mo. - Fr. 14:30 - 18:00 Uhr

Sa. 9:00 - 12:30 Uhr

Best-Preis-Garantie

KAUFEN 24

Die unsere Leistung
für Best-Preis-Garantie
bestehen Sie können
in 24 Stunden

Qualität und
Service
Mit 2. Preis
Förderpreis



Siddinghausen

„Halt an! Wo läufst du hin?“

Unter diesem Motto stand die diesjährige Adventsfeier der kfd Siddinghausen. Gaby Feldmann, die Teamsprecherin der kfd, konnte dazu ca. 70 Personen im Gasthof Hillebrand begrüßen. Die Feier begann traditionell mit einer Andacht, die von Vikar Bendel gefeiert wurde. Anschließend wurde ein kleines Rollenspiel zum Thema „Halt an! Wo läufst du hin?“ vorgeführt. Mit dieser Frage wollte Angelus Silesius die Menschen bereits vor mehreren Jahrhunderten zum Verweilen anhalten. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wurden die Besucherinnen durch den Gesang von Stefanie Neesen, begleitet durch Gabriele Westermeier mit der Gitarre, unterhalten. Der alljährliche Weihnachtsbrief von Schwester Elisabeth Happe schilderte in eindrucksvoller Weise die alltägliche Arbeit der Ärzte und Schwestern des Hospitals in Eikwe/Ghana, zu dem die kfd Siddinghausen seit Jahrzehnten eine Partnerschaft pflegt. Den Höhepunkt der Adventsfeier bildete die Ehrung der Jubilarinnen. Der Vorstand konnte in diesem Jahr 15 Frauen für ihre langjährige Mitarbeit ehren. Die älteste Jubilarin war Frau Josefine Kersting, die für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde und persönlich die Urkunde und einen Blumenstrauß empfangen konnte. Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurden Elisabeth Müller und Bernhardine Anders geehrt. 40 Jahre Mitglied sind Margret Schüth, Anni Cubick, Irmhild Klenke, Elisabeth Rüther, Marianne Wiehe, Rita Harges, Elisabeth Helle und Wiltrud Schlüter. 25 Jahre Mitglied sind Heike Büngler, Christel Kersting, Monika Meis und Marlies Bödger.

Die Geschichte der Almbühne Singsen

1984 - 2013

Im Jahre 1983 war die Traditionsgruppe Siddinghausen mit ihrem „Juxturnen“ weit über die Grenzen Siddinghausens bekannt und beliebt. In unserer Satzung haben wir den Erhalt alter Traditionen und Bräuche geschrieben. Da in früheren Jahren (1950-1960) von Mitgliedern des Sportvereins, des Gesangsvereins und der Kolpingfamilie am 2. Weihnachtstag in Siddinghausen Theater aufgeführt wurde, haben wir überlegt, ob man diese Tradition wieder aufleben lassen sollte. Zunächst wurde erst einmal nach einem Raum Ausschau gehalten, wo man ein Theaterstück aufführen könnte. Unser damaliger Ortsvorsteher Anton Müller stellte uns die Sidaghalle zur Verfügung. Von unserer Idee erfuhr auch Vitus Wördehoff. Vitus nahm zu unserer Gruppe Kontakt auf.



Foto: Jubilarinnen und Vorstand der kfd Siddinghausen

Obere Reihe von links: Marlies Bödger, Heike Büngler, Christel Kersting, Margret Schüth, Gisela Broermann, Elisabeth Rüther, Marianne Wiehe, Christa Borghoff-Hardes und Gaby Feldmann

Untere Reihe von links: Rita Harges, Josefine Kersting, Vikar Bendel, Wiltrud Schlüter

In dem ersten Gespräch erzählte er uns viel von dem damaligen Theaterspielen. Schon an diesem Abend haben wir ihn gefragt, ob er sich vorstellen könne, als Regisseur für uns tätig zu sein. Sofort erklärte er sich für dieses Amt bereit. In wenigen Tagen stand eine Spielschar bereit. Bei der Suche nach einem geeigneten Stück war uns unser damaliger Pastor Ulrich Auffenberg behilflich. Aus dem früheren Theaterfundus war leider nur noch eine Leinwand vorhanden. Diese Leinwand (4x4 Meter) war von dem Maler Wilhelm Struckmeier gemalt worden. Am 2. Weihnachtstag 1984 konnte unter Leitung von Vitus Wördehoff und Rudolf Hillebrand das Stück „Im Wilden Westen mit Big Berta“ vor 250 Zuschauern mit großem Erfolg und viel Applaus aufgeführt werden.

Nun wurden wir von den Zuschauern und den Siddinghäusern ermutigt, auch in Zukunft Theater zu spielen.

Die Theaterraufführungen sind nun aus Siddinghausen nicht mehr weg zu denken. Mittlerweile hat die Spielgemeinschaft einen eigenen Namen (Almbühne Singsen), eine eigene Bühnen-, Beleuchtungs- und Tonanlage. Viele weitere, auch bekannte Stücke wie: Das Hörrohr, Der Vetter aus Amerika, Der Meisterlügner, Wenn der Hahn kräht oder Für die Katz folgten oder werden sicherlich noch folgen. Alle Bühnen- und Kulissenaufbauten werden von den Mitgliedern selbst erstellt. Oft helfen auch interessierte Rentner, Erwachsene und Jugendliche aus unserem Dorf. Selbst das Café wird in Eigenleistung hergerichtet und bewirtschaftet. Wir freuen uns immer über die Kuchenspenden und danken allen Spendern herzlich. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Gästen, Freunden und Unterstützern ganz herzlich bedanken.

Prüfstellen:

- Fürstenberg Str. 15 a, Bören
- Thomator 12, Soest

Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

- Hauptuntersuchungen
- Fahrzeugtauglichkeitsuntersuchungen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimarbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff **INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK** **MEIWES GMBH**
 Fürstenberger Str. 11a | 33142 Bören
 Tel. 0 29 51 - 93 64 93
 info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

Junge Union in Düsseldorf - Besuch von Landtag und WDR

Die Junge Union Büren und Bad Wünnenberg besichtigten auf Einladung des Landtagsabgeordneten Volker Jung den Landtag in Düsseldorf. Als besonderes Highlight durften die 32 Teilnehmer sogar den Plenarsaal betreten, der durch die Debatten im Landtag bekannt ist. Bei der anschließenden Diskussion informierten sich die jungen Christdemokraten aus erster Hand über die aktuellen Themen im Land NRW. Dabei bestimmte der geplante Landesentwicklungsplan die Diskussion mit dem Landtagsabgeordneten. „Der geplante Landesentwicklungsplan wäre für die Region fatal“, so das Fazit von Volker Jung. „Der Flughafen Paderborn/Lippstadt würde in seiner Entwicklung eingeschränkt, wachsende Orte wie Haaren dürften keine Bau- und Gewerbegebiete ausweisen.“

Auch das „Nein“ der Landesregie-



Junge Union Büren in Düsseldorf

rung zur Unterstützung des Antrages zur Ernennung der Schützenvereine zum Weltkulturerbe beschäftigte die Diskussionsrunde. Dabei wurde die Ablehnung von SPD und Grünen als Schlag ins Gesicht für alle ehrenamtli-

chen Schützen in NRW gewertet.

Nach der Besichtigung des Landtages besuchte die JU den WDR und informierte sich aus erster Hand, wie der Sender das Land NRW über Radio und Fernsehen tagtäglich informiert.

Leichtathleten des SV 21 Büren trainieren mit Siebenkämpferin Jennifer Oeser in Leverkusen

Ein außergewöhnlicher Termin stand gleich zu Beginn des neuen Jahres für die Nachwuchsleichtathleten des SV 21 Büren auf dem Programm. Zusammen mit ihren vier Übungsleitern und noch einigen Mädchen und Jungen vom SV Steinhausen ging es per Bus ins Trainingszentrum des TSV Bayer Leverkusen, um mit der internationalen Spitzenathletin im Siebenkampf, Jennifer Oeser, zu trainieren. Die WM-Zweite von Berlin 2009 und Dritte der WM in Daegu 2011 hatte auf Initiative von Übungsleiterin Vera Knoblich die Bürener Gruppe eingeladen, um mit ihr einen Trainingsnachmittag in Leverkusen zu gestalten, bei dem die Nachwuchsleichtathleten eine Menge Einblicke in das Training und auch in das Leben einer Spitzenathletin gewinnen konnten.

Mehr als drei Stunden verbrachten sie in verschiedenen Trainingsgruppen nach Alter gestaffelt mit Aufwärmern, Laufschule, Weitsprung und Kugelstoßen. Anschließend folgte noch eine Ge-



Für alle ein ganz besonderes Erlebnis – ein Trainingsnachmittag mit Jennifer Oeser (Mitte) in Leverkusen

sprächsrunde, in der die 30-jährige Athletin, die selbst mit fünf Jahren in einem kleinen Verein in Norddeutschland zur Leichtathletik gekommen war, bereitwillig Auskunft gab über ihren Werdegang und ihr Leben als Profisportlerin.

Die sympathische Art der Athletin kam bei den rund 40 Teilnehmern hervorragend an, und so war es nicht verwunderlich, dass Jennifer Oeser nicht

nur vorbereitete Autogrammkarten verteilen sondern sich zur Erinnerung an dieses Ereignis auch noch auf dem ein oder anderen Kleidungsstück der Bürener verewigen musste.

Möglich wurde dieses Erlebnis unter anderem auch durch eine großzügige Spende der Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen.

Zu unserem Titelbild

Das Titelbild wurde am Lichtmessabend in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Büren aufgenommen.

Neben der klangvollen Stimmung erlebten 400 Besucher ein beeindruckendes Farbenspiel des Paderborner Lichtkünstlers Arne Dübbert. 70 Sängerinnen und Sänger aller Generationen präsentierten unter der Leitung von Kantorin Regina Werbeck, begleitet von einer Live Band, stimmungsvolle Balladen, rhythmische Lieder und meditative Texte. Foto: Jürgen Kemper, Büren

Pascal Keller Oberfeld 13 33142 Büren - Weine www.keller-meisterdach.de	Tel: 0 29 51 70 94 378 Fax: 0 29 51 70 92 62 Mobil: 0151 140 778 71 info@keller-meisterdach.de
---	--

Steinhausen

... unterwegs:

Den richtigen Ton wollen die Musiker künftig in den neuen Räumlichkeiten treffen. „Der gemeinsame Klang hat schon in der Bauzeit bestens funktioniert“, davon überzeugt sind auch die beiden politisch Aktiven in Steinhausen, Ortsvorsteher Hans-Josef Hesse und Christian Bambeck.



Interview mit Ratsherrn Christian Bambeck zum Bebauungsplan „Geseker Straße“

Stadtspiegel: Herr Bambeck, in der Presse war zu lesen, dass sich der Rat der Stadt Büren gegen einen Discounter in Steinhausen entschieden hat. Was sagen Sie dazu?

Bambeck: Das ist wie so oft eine verkürzte, auf ein Schlagwort begrenzte, aber genauso falsche Aussage.

Im Rahmen der Neuauflistung des Bebauungsplans rund um das Grundstück Farke ging es nie um einen Discounter. Die Stadtverwaltung hat von allen Firmen, um die es Gerüchte gab (z.B. Aldi und Netto), schriftliche Bestätigungen vorliegen, dass es weder ein Interesse an diesem Standort noch überhaupt an Steinhausen gibt. Auch die Herren, die dem Rat in der Bauausschusssitzung als Vertreter von Netto präsentiert wurden, waren nachweislich nicht im Auftrag dieser Handelskette unterwegs.

Stadtspiegel: Warum wurde dann aber so heftig darüber diskutiert?

Bambeck: Zunächst einmal bleibt zu vermuten, dass andere Interessen, möglicherweise Grundstücksspekulationen oder die Hoffnung auf eine bessere Vermarktung der Grundstücke dazu geführt haben, diese Gerüchte zu streuen. Als diese Gerüchte erst einmal in der Welt waren, wurden sie gerne im politischen Raum aufgenommen, um weg

von einer Sachdiskussion hin zu einer emotionalen Diskussion zu kommen, also weg vom „Bebauungsplan mit Umsetzung des Zentren- und Einzelhandelskonzeptes“ hin zu der Diskussion, die Stadt würde Steinhausen etwas enthalten oder wegnehmen wollen.

Stadtspiegel: Es ist aber doch richtig, dass mit der Entscheidung zum Bebauungsplan Einzelhandel auf dem Grundstück Farke ausgeschlossen ist, oder?

Bambeck: Nein, das ist wiederum verkürzt und inhaltlich falsch. Am Standort Farke ist zukünftig Einzelhandel mit sogenannten zentrenrelevanten Produkten ausgeschlossen. Nicht zentrenrelevante Güter gemäß der Sortimentsliste für Büren dürfen selbstverständlich dort verkauft werden, also z.B. Fahrräder, Möbel, Matratzen, Großelektronik, Bau- und Gartenwaren u. v. m. Das ist letztlich die konsequente und richtige Umsetzung des Bürener Einzelhandelskonzeptes. Dies gibt Investoren für die beschriebenen Bereiche Sicherheit für ihre Investitionen. Der Standort Farke hat damit klar formulierte Entwicklungschancen für Gewerbe und Handel.

Stadtspiegel: Aber ein Discounter könnte, wenn es einen gäbe, am Standort Farke nicht bauen, oder?

Bambeck: Richtig, ein Discounter könnte am Standort Farke nicht bauen. Wobei ich das Wort „könnte“ hier ganz dick unterstreichen möchte. Denn ein Discounter wird auch dort gar nicht bauen wollen. Wenn selbst die Ketten mit dem größten Expansionspotenzial Steinhausen noch nicht einmal auf der Liste der Suchbereiche haben, wer sollte sonst Interesse haben? Auch hier wird gerne wieder in Diskussionen der Wunsch vor die Realitäten gesetzt.

Stadtspiegel: Das klingt logisch, aber warum der Ausschluss, falls doch mal jemand Interesse haben sollte?

Bambeck: Das hat mit unterschiedlichen Funktionen des örtlichen Einzelhandels zu tun. Während der Einzelhandel in der Kernstadt Büren die Versorgungsfunktion im Mittelzentrum auch für andere Ortsteile übernimmt, findet in Steinhausen eine sogenannte Nahversorgungsfunktion in integrierter Lage statt. Auf gut Deutsch: Der REWE ist für die Steinhäuser da und ist für viele Menschen in unserem Dorf gut zu Fuß zu erreichen. Per Definition ist das Grundstück Farke aber nicht mehr in integrierter Lage und muss schon deshalb ausgeschlossen werden.

Wenn der Rat hier eine willkürliche Abweichung von diesen Vorgaben beschlossen hätte, wären alle anderen Bebauungspläne mit Bezug auf eine zukunftsweisende Steuerung des Einzelhandels zur Sicherheit aller Investoren in Büren angreifbar.

Stadtspiegel: Sie wurden in der Presse mit den Worten zitiert, dass ein Discounter am Standort Farke ein „Mega-Risiko“ ist. Wie kommen Sie darauf?

Bambeck: Ich habe den Gedanken eines Discounters am Standort Farke einfach mal unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken für unser schönes Dorf durchgespielt. Es gibt eindeutige Expertenmeinungen, die belegen, dass ein Einzelhandelsmarkt rund 4.000 Einwohner zum langfristigen Überleben braucht. Steinhausen, auch unter Einbeziehung von Eringerfeld, erreicht diese Marke auch vor dem Hintergrund der sinkenden Einwohnerzahl im Kontext des demographischen Wandels nicht. Sollte also dieser, ich betone es noch einmal, nicht vorhandene Discounter kommen, würde es über kurz oder lang zu einem Verdrängungswettbewerb kommen. Wer diesen letztlich gewinnen würde, ist unklar, aber die Wahrscheinlichkeit, dass eine Kette vor Einzelhandelsketten Steinhausens, z.B. Herrn Rüthing, den längeren Atem hat, scheint doch größer zu sein. Müssten also mittelfristig der REWE oder andere Steinhäuser Einzelhändler schließen, müssten die Steinhäuser zum Beispiel für jeden Schnürsenkel, jedes Schulheft, jede Friedhofskerze oder ein breiteres Angebot von Waren des täglichen Gebrauchs nach Büren fahren. Denn ein Discounter ist kein Vollsortimenter und bietet somit nicht die Waren an, die es derzeit in Steinhausen gibt. Man mag über Wahrscheinlichkeiten streiten, aber das Risiko für den Wohnwertverlust durch die mögliche Schließung des bestehenden Einzelhandels mit Verlust der Nahversorgungsfunktion ist einfach zu hoch für einen möglichen kurzfristigen Wohnwertgewinn durch einen Discounter. Ein MEGA-Risiko für unser Dorf.

Stadtspiegel: Dann ist die Entscheidung des Rates also eine gute Entscheidung für Steinhausen?

Bambeck: Ja, das ist sie. Die Nahversorgung mit allen Produkten des täglichen Bedarfs ist durch die Bewahrung der jetzigen Struktur aller Einzelhändler, Bäcker usw. in unserem Dorf aus Sicht der kommunalpolitischen Rahmenbedingungen sichergestellt. Gleichzeitig gibt es endlich Planungssicherheit für Investoren im Gewerbegebiet rund um das ehemalige Möbelhaus Farke.

Der Rat hat hier zum Wohle der Steinhäuser und für die Zukunft Steinhausens entschieden.

Stadtspiegel: Vielen Dank für das Interview.

Es ist nicht schlimm wenn man hinfällt, sondern wenn man liegen bleibt.

Qualitätsanalyse GS Steinhausen

Im vergangenen Oktober fand in der Kath. Grundschule in Steinhausen eine sog. Qualitätsanalyse (QA) durch die Bezirksregierung statt, die Ende Mai der Schulleitung angekündigt worden war. Was bedeutet diese QA?

Es mussten viele Konzepte eingebracht werden: Arbeitspläne, Leistungs- und Förderkonzepte, Schulprogramm, Jahresarbeits- und Fortbildungspläne. Im Oktober dann folgte eine Woche lang eine gründliche Überprüfung: Die Qualitätsprüfer besuchten unangemeldet die einzelnen Lehrpersonen in verschiedenen Fächern und gewannen so einen Einblick in die praktische Umsetzung schulischer Unterrichtskonzepte. Interviews mit Kindern, Mitarbeitern, Lehrern und Elternvertretern wurden geführt. Das Qualitätsteam schickte im Januar einen Bericht, der für die GS Steinhausen sehr gut ausfiel.

Als besonders vorbildlich und exzellent wurden die individuelle Förderung und Unterstützung der Kinder, das soziale Klima, die Unterrichtsorganisation, die Zufriedenheit aller Beteiligten und die außerschulische Kooperation bewertet. Im Originalbericht heißt es: "Alle Interviewgruppen beschreiben ihre hohe Zufriedenheit mit der KGS Steinhausen. Diese gründet sich u.a. auf den Wohlfühlfaktor als kleine, beschauliche Dorfschule mit intensiver institutioneller Vernetzung im Dorf Steinhausen, der direkten, intensiven Kommunikation zwischen allen an Schule Beteiligten, dem attraktiven Schulhof und dem freundlichen Klima insgesamt." Und weiter heißt es: „Exzellent ist das soziale Klima ausgeprägt, das sich besonders durch eine hohe Identifikation aller Beteiligten mit der Schule und ihrem konfessionsgebundenen Schulprofil, durch eine große Verantwortlichkeit der Lehrerinnen für die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler, ein hohes Sicherheitsgefühl der Kinder sowie einen freundlichen und respektvollen Umgang miteinander auszeichnet.“

Die Schulleiterin, Susanne Hanebrink, bedankte sich in einem Elternbrief bei allen Kindern, Lehrern, Eltern, Mitarbeitern, dem Förderverein, der Betreuten Grundschule und allen Kooperationspartnern, ohne die die als so positiv bewertete geleistete Arbeit nicht möglich wäre.

Tatjana Schulte- Westdeutsche Meisterin im 1500 Meter-Lauf

Tatjana Schulte, 16-jährige Schülerin aus Steinhausen (sie besucht das Liebfrauengymnasium in Büren), Leichtathletin des LC Paderborn, zeigte bei den Westdeutschen Meisterschaften in Leverkusen eine starke Leistung. Sie startete in der U 20 über ihre Parade-



Über die gute Bewertung freuen sich die interviewten Kinder aus verschiedenen Klassen, ebenso (von links nach rechts, stehend):

Susanne Hanebrink (Schulleiterin), Tanja Sadowski (Schulpflegschaftsvorsitzende), Beate Martsch (Sekretärin) und Marlies Schmidt (dienstälteste Lehrerin)

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater

Kampenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
 Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
 E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

● Baunternehmung
● Innen- & Außenputz
● Altbausanierung

● Wärmedämmsysteme
● Lehmputz

www.hesse-bau-putz.de

strecke, 1500 Meter, und lief ein taktisch kluges Rennen. Sie hielt sich zunächst etwas zurück und schlug dann im Schlusspurt die Favoritin Marina Wrede (LGO Dortmund). Mit der starken Zeit von 4:39 Minuten holte sie sich den Titel Westdeutsche Meisterin. Damit erzielte sie auch eine neue persönliche Bestleistung in der Halle. Im vergangenen Sommer holte sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock die Silbermedaille. Im Dezember war Tatjana bei den Cross-Europameisterschaften in Belgrad (Serbien) dabei und hat mit dem U20-Team des Deutschen Leichtathletikverbandes EM-Bronze gewonnen.

Von Kindheit an konnte sie sich für die Leichtathletik begeistern und trainierte so oft wie möglich. Vermal in der Woche nimmt sie beim LC Paderborn das Training im Ahorn-Sportpark wahr. Zudem sieht man sie aber auch auf den hiesigen Feldwegen laufen. Beim Erscheinen des Stadtspiegels Anfang

März sind die Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen bereits vorbei, wo sie hoffentlich diese Leistungen wiederholen konnte. Wir wünschen dieser talentvollen jungen Schülerin weiterhin viel Erfolg.



Viele neue Ministranten

Über 25 Mädchen und Jungen konnte die Kirchengemeinde in Steinhausen Ende September als neue Ministranten begrüßen. Nach ihrer dreimonatigen Ausbildung traten sie ihr neues Amt an. Unsere Pfarrgemeinde kann stolz sein, dass nun abwechselnd 64 Mädchen und Jungen den Gottesdienst mitgestalten.

Begleitend zur Seite stehen ihnen zwei Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Frau Dr. Claudia Gerken und Frau Susanne Holper, die ihnen helfen, sie unterstützen und bestimmte Vorhaben begleiten. So organisierten sie, ebenfalls unterstützt von Verena Vollmer, die Sternsingeraktion am 5. Januar. Begleitet von Eltern und älteren Messdienern waren Kinder aus den 2. und 3. Klassen unterwegs, um den Segen des Herrn in die Häuser zu tragen und für die Straßenkinder in Brasilien zu sammeln. 4.116,97 € kamen so zusammen.

Um so viel Ehrenamt und Einsatz zu fördern, planen die Messdiener von Steinhausen und Eickhoff einige gemeinsame Unternehmungen. Dazu gehören unter anderem ein Fußballturnier und eine mehrtägige Fahrt an die Ostsee. Unterstützt werden sie dabei vom Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand.

Finanzielle Unterstützung erhoffen sie sich auch von der Gemeinde. Mit Aktionen wie z. B. dem Backen von Waffeln möchten sie etwas Geld für ihre Vorhaben sammeln.

Wiedereröffnung REWE

Jetzt können wir Steinhäuser nachempfinden, wie es den Einwohnern der Dörfer rings um Büren ergeht, wie es ist, wenn kein Geschäft im Ort ist, wo man Lebensmittel und andere kleinen Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen kann, denn fast drei Wochen lang hatte der REWE-Markt im Dezember geschlossen. Im Frühsommer wurde der alte Markt, der 1988 gebaut worden war, abgerissen. Hier boten zuerst der City-Markt, dann Garant ihre Waren an. Später übernahm REWE mit dem Marktleiter Olaf Rüthing das Geschäft.

Vorübergehend wurden beim Umbau die Waren im Getränkemarkt verkauft. Bis zum Einzug in das neue Gebäude hatten wir keine Möglichkeiten, hier einzukaufen. Wir konnten nicht wie bisher, mal eben zum REWE gehen oder fahren, wenn kleine Dinge fehlten. Wir lernten, besser aufzuschreiben und vorsorglich einzukaufen. Zum Glück haben wir aber die Möglichkeit, uns mit Waren in den nahe liegenden Geschäften in Geske oder Büren zu versorgen.

Am Donnerstag vor Weihnachten eröffnete der REWE-Markt wieder. Auf 950 Quadratmetern steht dem Kunden jetzt in einem ökologisch durchdachten Gebäude nach Vorgabe der REWE-Gesellschaft ein moderneres, größeres und erweitertes Sortiment zur Verfü-



Messdiener der Pfarrgemeinde St. Antonius Steinhausen

Das bisschen Streichen kann doch jeder!



Renovieren ohne Stress – am besten mit Profis



Ihr Malerbetrieb aus der Region – seit 30 Jahren

Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9

33142 Büren

Telefon 0 29 51 - 9 80 10

www.maler-hesse.de

gung. Erweitert wurden besonders die Drogerie- und Frischeabteilung. Im benachbarten Getränkemarkt sind auch die Poststelle und ein Floristikgeschäft untergebracht.

In Steinhausen gab es immer schon ausreichende Einkaufsmöglichkeiten. So werden sich die Älteren von uns an folgende Lebensmittelgeschäfte, die auch andere kleinen Dinge des täglichen Bedarfs anboten, erinnern:

Müntefering (Hauptstraße), Lenniger (Prövenholz), Kaup (Goldammerweg), Voß (Hauptstraße), Gerken (Gaststätte), Rüther-Holterhoff (unterhalb der Gaststätte), Willeke (neben der Kirche). Letztere boten auch Textilien, Wäsche, ja sogar Medizin aus dem Apothekenschrank an. Zudem konnte man bei Zumdicks (an der Kirche) Schreibwaren und Schulbedarfsartikel einkaufen.

Super-Minis gewinnen den Ortsentscheid

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis- Mini- Meisterschaften Steinhausen heißen:

Bei den Mädchen (Alter 9-10 Jahre):
1. Carina Lappe , 2. Johanna Hesse,
3. Lea Schulte.

Bei den Jungen (Alter 9-10 Jahre):
1. Christian Pötz, 2. Florian Bauer,
3. Lars Oldenkott.

Bei den Jungen (Alter 8 Jahre u. jünger): 1. Maxim Beilmann, 2. Jason Schamott, 3. Halid Cansu.

Alle setzten sich in den jeweiligen Gruppen durch. Die Minis zeigten in drei Klassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. Die Kinder hatten vor allem Spaß an dem Tischtennissport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.

Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich beim Kreisentscheid am 16. März für die nächste Runde zu qualifizieren. Über die Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2014. Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Die Mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 31 Jahren haben über 1.100.000 Kinder daran teilgenommen.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den stellt die TT-Abteilung des SV GW Steinhausen jeden Donnerstag von 18 bis 19:30 Uhr Trainingszeit zur Verfügung. Unter Anleitung eines C-Trainers und mehreren D-Trainern werden Anfänger jeglichen Alters in die Künste des Tischtennissports eingewiesen. Anmeldungen und Fragen können am Trainingstag oder von Tobias Korff Tel.: 02951-9373888, Robert Hansmeier Tel.: 02951-2418 und Günter Morth Tel.: 02951-3397 gern entgegen genommen werden.

Bronze in Kurzschrift

Bei den 13. Deutschen Seniorenmeisterschaften für Texterfassung und Kurzschrift, die in Bad Salzungen ausgetragen wurden, holte Gisela Uhe aus Steinhausen den dritten Platz. Insgesamt stellten 39 Stenografen und 27 Tastschreiber ihre Leistungsfähigkeit und Konzentration unter Beweis. Ihre perfekte Schreibfertigkeit sowohl beim Tastschreiben als auch bei Kurzschrift sowie beim Schnellschreiben verhalfen ihr zu diesem Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!



Die Minis der TT- Abteilung des SV-GW-Steinhausen



Nach erfolgreicher Zertifizierung durch die TÜV SÜD Management Service GmbH (ISO 9001:2008) im Geschäftsjahr 2013, wendet unser Haus für den Geltungsbereich Jahresabschlusserstellung, betriebliche- und private Steuererklärungen, Finanz- und Lohnbuchhaltungen, betriebswirtschaftliche Beratung, Existenzgründungsberatung, Steuerberatung und -gestaltung sowie Kanzleimanagement erfolgreich das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem an.



Zur weiteren Fortsetzung unserer positiven Geschäftsentwicklung und Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit eine(n)

Bilanzbuchhalter(in) / Steuerfachwirt(in) / Steuerfachangestellte(n)

Ihre Perspektive liegt näher als Sie denken...
Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartner:

StB Rolf Schäfer & RA Dr. Christoph Deneke, LL.M.
Eickhoffer Str. 9, 33142 Büren
Tel.: +49 2951/9345 eMail: info@wisto.biz
Fax: +49 2951/9345-99 www.wisto.biz



individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

**Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter**

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04





Theaterspaß für Kinder zum kleinen Preis

Etliche Kinder aus den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Stadtgebiet der Stadt Büren kamen zum Bürener Kindertheater in die Stadthalle. In diesem Jahr war das Kinder- und Jugendtourneetheater „Theater auf Tour“ mit dem Stück „Keine Angst vor Hotzenplotz“ in der Bürener Stadthalle zu Gast.



Kinder der KiTa Ahden freuen sich über mehr Platz

v.l. : Roland Hüser, Ratsmitglied aus Ahden, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Irmgard Kurek, Vorsitzende des Ausschusses für Familie u. Bildung, Rainer Fischer, Ortsvorsteher von Ahden, Volker Griese, Vater von Charlotte in der Kinderschaukel und Heike Würfel, Leiterin der städtischen Einrichtung



Kluge Köpfe werden belohnt

Preisübergabe am Flughafen Paderborn-Lippstadt:
(v.l.) Thomas Casey (Geschäftsführer cp autosport GmbH), Sebastian Karthaus, Johannes Sudendey, Dirk Kleeschulte (Geschäftsführer ProjectPartner) und Beatrix Hucht (Ausbildungsleiterin Flughafen Paderborn-Lippstadt)



„Das Letzte Einhorn“ – ein Reiter-Märchen.

41 Kinder und Jugendliche waren aktiv als Darsteller beteiligt beim 11. Märchen in der Bürener Reithalle.
Auf dem Foto v.l.: Nele Goldstein mit Lord (Der Zauberlehrling „Schmendrik“), Chiara Heinrichs mit Cheers (Das letzte Einhorn), Anja Müller mit Cabajano (Der böse rote Stier).



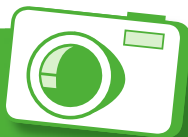
Bücher gehen auf Reisen – Projekt „Book-Crossing“

Viele Schüler der Klasse 8d des Bürener Mauritius-Gymnasiums lesen gerne. Jetzt machen sie beim Projekt „Book-Crossing“ mit und lassen so andere daran teilhaben. Sie legen ausgelesene Bücher an öffentlichen Orten aus – jeder darf zugreifen und das Ganze wiederholen.



Kindergartenkinder schmücken Weihnachtsbaum

Die Kinder der Kindertageseinrichtung „Astrid Lindgren“ in Büren-Steinhausen schmückten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen den Weihnachtsbaum in der Steinhäuser Filiale der Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen.
v.l.: Jan, Hannah, David, Bennet, Friedel und Mara.



Kulturstrolche holen afrikanische Klänge nach Büren

Für die Kulturstrolche der Klasse 2a des Grundschulverbundes Almetal, Standort Büren-Wewelsburg, war es etwas ganz Besonderes, zusammen mit Edmund Kleinschnittger, Leiter der Kreismusikschule, in die Welt Afrikas einzutauchen und sich mit den mitreißenden Klängen von Bongos, Didgeridoos und anderen typisch afrikanischen Instrumenten zu beschäftigen. Die Kulturstrolche konnten die lebensbejahende Stimmung afrikanischer Musik mit den vielfältigen Rhythmen in sich entdecken und kennenlernen. Durch Bewegung, Gesang und Instrumentalspiel konnten sich die Kinder spielerisch mit dieser Kultur auseinanderzusetzen und neue Blickwinkel kennenlernen.



Über einen **Besuch des Bürener Kinder- und Jugendchors** in der Weihnachtszeit freuten sich die Bewohner des Senioren-Wohnparks in Büren.

Unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland sangen sich die Mädchen mit ihrem Weihnachtsprogramm schnell in die Herzen der Zuhörer. Viele Bewohner, die nicht in der Lage sind, das Haus zu verlassen, nahmen die Gelegenheit wahr, den Bürener Kinder- und Jugendchor einmal ganz aus der Nähe zu hören. Die Bürener Mädchen freuten sich über den großen Applaus und versprachen gerne einmal wiederzukommen.

**Für Sie im Dauereinsatz:
Unsere Testabteilung.**

Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO
FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstr. 35-37
Tel. 02951 / 98 39-0
Fax 02951 / 98 39-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Einwohnerentwicklung 2013 in der Stadt Büren

Ortsteil	01.01.	31.12.
Büren	8.557	8.659
Ahden	1.026	1.033
Barkhausen	147	145
Brenken	2.262	2.223
Eickhoff	85	87
Harth	900	896
Hegensdorf	936	939
Siddinghausen	984	972
Steinhausen	3.445	3.421
Weiberg	687	680
Weine	540	539
Wewelsburg	2.124	2.101
Gesamt:	21.693	21.695
Geburten:	188	
Sterbefälle:	192	
Zuzüge:	949	
Wegzüge:	934	
Umzüge innerhalb Bürens:	970	

... unterwegs:

„Vom Füsse hochlegen sind wir noch weit entfernt“, da ist sich Weibergs Ortsvorsteher Willi Luis sicher. Dennoch ist er stolz auf das Dorfgemeinschaftshaus. Aus der Projektgruppe „Weiberg 2020“ erfolgreich hervorgegangen sind nicht nur dieses Bauvorhaben, sondern viele familienfreundliche Aktivitäten im Ort.



29. März 2014, 19.30 Uhr, Stadthalle Büren „Vom Egerland zum Nordseestrand“

Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Musikverein Weiberg in der Stadthalle Büren sein Konzert unter dem Motto: „Vom Egerland zum Nordseestrand“.

Wunderschöne Egerländer Blasmusik und natürlich auch die schönsten Titel des unvergessenen Ernst Mosch werden an diesem Abend wieder zu hören sein. Gespielt und gesungen von den „Weiberg Musikanten“.

Mit Liedern von der Seefahrt und Waterkant sorgt wieder einmal der Shanty-Chor „Steife Brise“ Geseke für den „Seemannischen Teil“ dieses Konzertes.

Also, freuen Sie sich wieder auf einen unterhaltsamen Abend mit lustigen Moderationen und den schönsten Liedern von Heimweh und Fernweh. Veranstalter: Musikverein Weiberg
Eintrittspreis: 7,00 € Vvk. / 10,00 € Abendkasse

Vorverkauf: Bürgerbüro der Stadtverwaltung Büren und bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten und deren Filialen.

Mit einer **farbigen Anzeige** kann man Sie **nicht mehr übersehen.**

Pachtvertrag unterzeichnet

Weiberger Dorfrunde betreibt Dorfgemeinschaftshaus



Hans-Werner Luckey (2. Vorsitzender Weiberger Dorfrunde), Stefan Redder (Kämmerer), Wilhelm Luis (Ortsvorsteher Weiberg und 1. Vorsitzender der Weiberger Dorfrunde) sowie Bürgermeister Burkhard Schwuchow

Jetzt ist es besiegelt: Die Weiberger Dorfrunde e.V. betreibt zukünftig das neu entstandene Dorfgemeinschaftshaus. Am vergangenen Freitag freuten sich Ortsvorsteher und 1. Vorsitzender der Weiberger Dorfrunde Wilhelm Luis sowie Hans-Werner Luckey, 2. Vorsitzender, den Pachtvertrag für das neue Dorfgemeinschaftshaus zusammen mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Stadtkämmerer Stefan Redder unterschreiben zu können.

Nachdem die Stadt Büren das Grundstück an der Weiberger Straße im Jahr 2011 erworben hat, haben die Weiberger die ehemalige Hofanlage zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Möglich wurde dies durch ein Förderprojekt des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, insbesondere aber auch durch den hohen Anteil an Eigenleistung der Weiberger.

Insgesamt sind Kosten in Höhe von 510.000,00 € entstanden, 223.000,00 € kamen als Zuschüsse von der EU und vom Land NRW.

Neben einer Filiale der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten, neuen Jugendräumen im Obergeschoss und Räumen im Erdgeschoss, die auch für

private Treffen und Feiern vermietet werden können, hat auch eine Gaststätte in der neuen Anlage Platz gefunden, die von der Dorfgemeinschaft reihum betrieben wird.

„Nach den Anstrengungen in der Bauphase wollen wir nun das neu entstandene Dorfgemeinschaftshaus in unsere Trägerschaft übernehmen, um einen zentralen Treffpunkt für die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für die Vereine in Weiberg zu schaffen und so den dörflichen Gemeinschaftssinn zu stärken. Die Mühen der zahlreichen Helferinnen und Helfer haben sich gelohnt, es ist ein wirkliches Schmuckstück entstanden“, freut sich Wilhelm Luis.

Der Pachtvertrag sieht eine Dauer von 12 Jahren vor und verlängert sich automatisch jeweils um fünf Jahre, wenn nicht ein Jahr zuvor schriftlich von einem Vertragspartner gekündigt wird. Eine Pachtzahlung von der Dorfrunde wird nicht erhoben.

„Hier wird ein ganz wesentlicher Beitrag für ein lebendiges Dorf geleistet“, freut sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow bei der Vertragsunterzeichnung.

die Fahrschule
CORB-A-N.de

Barkhäuser Str. 32
33142 Büren
0160/7209252
Di und Do ab 18:00 Uhr

Am 4. Mai zum Wandern nach Weiberg

Die Vorbereitungen für den großen Wandertag am Sonntag, 4. Mai 2014 laufen auf Hochtouren. Ein 10-köpfiges Organisationsteam hat bereits die Rahmenbedingungen abgesteckt, das ganze Dorf hilft mit.

Es wird am bewährten Konzept mit vier unterschiedlich langen Wanderstrecken festgehalten. Von der 5-Kilometer-Strecke für Familien mit kleinen Kindern über 12 und 21 Kilometer bis zum Marathon für anspruchsvolle Profis geht es durch die wunderschönen Wälder und Wiesen rund um Weiberg. Mehrere Kontrollstellen entlang der Wanderroute gewährleisten eine ausreichende Versorgung mit der passenden Pausenverpflegung.

Am Start und Ziel ist wie immer ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken zu familienfreundlichen Preisen erhältlich. Selbstgebackene Kuchen und Torten geben dem Wandertag den passenden Abschluss.

Das Unterhaltungsprogramm wird vom Musikverein mit volkstümlicher Blasmusik gestaltet. Für die Kleinen ist u.a. eine Hüpfburg und ein Maltisch aufgebaut.

Die An- und Abfahrt kann bequem mit Sonderbussen oder dem PKW erfolgen. Für ausreichend Parkplätze ist gesorgt.

Hegensdorfer Initiativgruppe „Lärmstopp Bürener Land“

aktiv zur Erhaltung der Lebensqualität ihres Heimatortes

Seit dem Sommer 2013 sind die Folgen der fünf Windkraftanlagen auf dem Weiberger Feld nicht zu übersehen und zu überhören. Schon jetzt übersteigt die Lärmbelästigung bei Mit- und Gegenwind das erträgliche Maß, da die besondere Akustik der Tallage von Hegensdorf zu einer Geräuschverstärkung führt. Unvorstellbar ist für die Hegensdorfer die Zumutung einer noch größeren Lärmbelästigung, denn noch drei weitere Bauanträge und drei Bauvoranfragen sind gestellt, da der Flächennutzungsplan der Stadt Büren mit ausgewiesenen Windvorrangszonen am 01.07.2013 vom Oberverwaltungsgericht Münster auf Grund einer Klage des Investors für ungültig erklärt wurde.

Damit wurde der Weg frei, im gesamten Stadtgebiet Bauanträge für Windräder zu stellen. Der Abstand der sechs geplanten WKA wird etwa auf halber Strecke zwischen den bestehenden fünf und Hegensdorf sein, und somit rücken die Windgiganten in eine besorgniserregende Ortsnähe.

Mit den Erfahrungen der Belastun-



Das Organisationsteam v.l.

Hans-Werner Luckey, Helga Hesse, Gerald Hoffmann, Frank Hammerschmidt, Willi Luis, Hans-Werner Münster, Albert Münster, Sebastian Schumacher, Werner Schmidt (es fehlt: Jürgen Luckey)

gen von den fünf betriebenen Windkraftanlagen entstanden bei den Bürgern größte Befürchtungen hinsichtlich gesundheitlicher Auswirkungen, der Lebensqualität, Schwächung des Immobilienwertes und Zerstörung der Landschaft. Durch die geringe Distanz zum Ort werden die Anlagen permanent störend im Blickfeld von den meisten Bewohnern liegen.

Es wurde die Initiativgruppe „Lärmstopp Bürener Land“ formiert. In drei Veranstaltungen zwischen Mitte November und Mitte Dezember wurden die Hegensdorfer Bürger über die aktuelle Lage und deren möglichen Auswirkungen informiert. Dabei waren auch Vertreter anderer Initiativen anwesend. Die Hegensdorfer Initiativgruppe hat sich dem „Regionalbündnis Windvernunft“ aus Neuenbeken angeschlossen.

In einer ersten Aktion haben mehr als 200 Hegensdorfer beim Kreis Paderborn (der Kreis ist die Genehmigungsbehörde) Widerspruch zu den drei plus drei weiteren Bauvorhaben auf dem Weiberger Feld eingereicht und es wurde ein Blog im Internet eingerichtet. (laermstopp.blogspot.de)

In den Abend- und Nachtstunden sind die Anwohner der alten und neuen Siedlungsgebiete von dem nächtlichen Blinkgewitter des Windparks Wünnenberg-Leiberg recht entnervt.

Der Januar 2014 war geprägt von Treffen mit anderen Initiativen, dem Besuch von Veranstaltungen in Dahl, Schloss Neuhaus, Lichtenau etc.

In Dahl veranstaltete die Stadt Paderborn am 08.01.2014 eine „Bürgerinformation als Teil der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit“.

Nach Schloss Neuhaus hatte Landrat Müller am 15.01.2014 zu einem Diskussions- und Informationsforum „Windkonzentrationsgebiete –

Planungshoheit in Gefahr?“ eingeladen.

Am 30.01.2014, hatte die Hegensdorfer Initiativgruppe einen Termin zum Meinungs- und Informationsaustausch mit Landrat Müller und Herrn Hübner (Techn. Dezernent im Kreis Paderborn). Dabei konnte die besondere Situation für Hegensdorf verdeutlicht und Erkenntnisse für dringliches Handeln in den nächsten Tagen/Wochen gewonnen werden.

Generell ist es schwierig, einen dringend notwendigen und zugleich wirksamen Schutz der Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen der wohnortnahen Windstandorte zu erreichen. Der Grund sind die außerordentlich windkraftfreundlichen Gesetze. Im Besonderen ist hier zu nennen: Die Privilegierung von Windrädern im Außenbereich, der substantielle Raum, der der Windkraft eingeräumt werden muss und die Festlegung des Abstandes zur Wohnbebauung durch Ermittlung der zulässigen Lärmwerte nach Technischer Anleitung „Lärm“.

Die Stadt Büren hat am 10.01.2014 einen Zurückstellungsantrag für die drei weiteren Bauanträge gestellt. Januar/Februar 2014 hat die Neuplanung des Flächennutzungsplans der Stadt Büren durch das Büro Wolters Partner GmbH begonnen.

Die Dorfinitiative bereitet eine erneute Unterschriftenaktion und weitere Informationsveranstaltungen in Hegensdorf vor. Die Vernetzung mit anderen Initiativen und Gruppierungen mit dem Ziel der Durchführung von Demonstrationen wird ausgebaut.

Jetzt ist der Zeitpunkt der Gegenwehr gekommen, um eine Einkesselung des so schön im Tal gelegenen Heimatortes Hegensdorf durch geräuschvoll routierende und blinkende Giganten zu verhindern.

... unterwegs:

„Schwierigkeiten erfolgreich überwunden“, da sind sich die beiden Wahlkreiskandidaten für Weine, Norbert Steven und Ulrike Kahler, einig. Alle Straßenanlieger haben sich in Geduld geübt und sind jetzt erleichtert über die neue Dorfstraße.



Musikalisch durch die 80er Jahre

Ein Konzert mit den besten Hits der 80er Jahre gestaltete der im September gegründete Chor-Workshop unter der Leitung von Verena Spenner, zusammen mit dem Jugendorchester Siddinghausen-Weine und dem Musikverein Weine.

Unter dem Motto „Zurück zu den 80er Jahren“ erklangen die schönsten Lieder. Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch die Vorsitzenden der Vereine, Julia Geiger und Marion Kentrat-Christen in der passend zum Motto gestalteten Festhalle eröffnete der Musikverein Weine unter der Leitung von Elmar Mühlenbein mit „The Final Countdown“ das Programm. Marion Schütte führte gekonnt durch das Programm und ließ die Zuschauer mit ihrer tollen Moderation in die 80er Jahre eintauchen. Nach kleinen Ausflügen in die Film- und Fernsehwelt durfte auch mit Liedern von Udo Lindenberg, Toto, Münchener Freiheit und vielen anderen Songs geträumt werden.

Mit einem Sologesang von Marion Schütte und Philipp Imöhl begeisterte der Chor-Workshop mit 50 Sängern die Zuschauer mit „Heal the World“ von Michael Jackson, auch das Jugendorchester unter der Leitung von Jan Schrewe ließ mit Hits von Michael Jackson und Abba die 80er wieder aufleben. Schön anzusehen waren die tollen Outfits, die sowohl von den Akteuren als auch von vielen Zuschauern getragen wurden. Über die Herkunft einiger Original Outfits zu plaudern, ließ sich Marion Schütte nicht nehmen. Beim TV-Kultabend, gespielt vom Musikverein Weine, wurden die Zuschauer mit einem Rätsel einbezogen. Über einen original

Jahreshauptversammlung der KFD Weine



Am 6. Februar hielt die Frauengemeinschaft Weine ihre alljährliche Jahreshauptversammlung in der alten Schule ab. Nachdem im letzten Jahr das alte Führungsteam um 8 neue Helferinnen erweitert wurde, konnte nun die Vereinsarbeit auf mehr Schultern verteilt werden. Nach einem Jahr aktiver Vorstandsarbeit wurde Rückblick auf das vergangene ereignisreiche Jahr gehalten. Viele neue Ideen und Veranstaltungstermine wurden für das Jahr 2014 bekanntgegeben. Zu den High-

lights gehören die Wanderung der KFD-Frauen in der Willinger Hochheide am 5. Juli, sowie der Besuch des Musicals „Der König der Löwen“ in Hamburg am 18. Oktober, wozu gerne noch Anmeldungen entgegen genommen werden. Zu den weiteren Angeboten zählen neben dem Weiberkarneval, Ü 60-Nachmittage, Vorträge zur Naturheilkunde, Kochabende, Ausflüge und Kinoabende. Die Wiener Vorstandsfrauen hoffen, dass sie damit viele ihrer Mitglieder begeistern können.

Neuer Vorstand des Musikvereins Weine



80er-Jahre Gewinn durfte sich Udo Löper freuen. Mit dem Superhit „Moskau“ von Dschingis-Khan bekam der Chor-Workshop, unterstützt von einer Band, noch einmal besonders viel Applaus. Zum Abschluss des Konzertes wurde von allen Sängern und Musikern ein Hit von Abba präsentiert. Bei der anschließenden 80er-Jahre Party wurde noch bis in die frühen Morgenstunden zu 80er-Jahre Musik gefeiert.

Der Wiener Musikverein hat einen neuen Vorstand. 1. Vorsitzender ist Alfred Fritsch, 2. Vorsitzender Hans-Wilhelm Schrewe. Zur neuen Kassiererin wurde Marion Schütte gewählt und Anja Spenner als Schriftführerin bestätigt. Das Amt des Jugendwartes teilen sich Kristin Neesen und Vicky Krolpfeifer. Zum neuen Kapellmeister wurde Jan Schrewe ernannt.

Jahreshauptversammlung des SVC Weine

Gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung des SVC Weine am 31.01.2014 in der Gaststätte Thöne. Nach der Begrüßung, insbesondere der Ehrenvorsitzenden, gab der 1. Vorsitzende Jan Deissenroth einen Rückblick auf das Jahr 2013. Besondere Höhepunkte des vergangenen Jahres waren das Sportfest und das Spiel der U19-Bundesligamannschaften zwischen Hannover 96 und dem 1.FC Köln in Weine.

Danach folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen Fußball-Senioren, Fussball-Jugend und Freizeit-/Breitensport. Neben den jeweiligen Jugend- und Seniorenmannschaften im Fußball ist es erfreulich, dass der SVC auch beim Turnen für Kinder zwischen 0-3 Jahren, beim Turnen für Kinder zwischen 3-6 Jahren, bei der Rückenschule, der Damengymnastik und Zumba den Mitgliedern und Interessierten ein breites Angebot anbieten kann.

Die Kassenlage stellte Uli Spenner vor und machte deutlich, dass der Verein grundsätzlich finanziell gut aufgestellt ist.

Nach der anschließenden Pause gab es einen kurzen Ausblick mit den geplanten Veranstaltungen 2014. In der Planung befindet sich wieder ein U19-Bundesligatestspiel im Sommer sowie traditionell das Sportfest Mitte August.

Bei den Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Stefan Schlüter, Geschäftsführer Heiner Meyer und Sozialwart Andreas Kretschmer wiedergewählt. Neu im Vorstandsteam ist Wilfried Spenner als Jugendgeschäftsführer. Er tritt damit die Nachfolge von Guido Worm an, der aus beruflichen Gründen leider nicht mehr zur Wahl stand.

Einen größeren Anteil hatten in diesem Jahr die Ehrungen, da insgesamt neun verdiente Mitglieder geehrt wurden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden: Johanna Fels, Sebastian Kaup, Ulrich Kordes, Annemarie Schütte und Daniel Strozoda. Auf eine Mitgliedschaft von sogar 50 Jahren zurückblicken konnten: Willi Feldmann, Alfred Fritsch, Josef Strozoda und Bernhard Twiehoff.

Eine Überraschung hatte noch der neue Ehrenamtsbeauftragte Klaus Feldmann vorbereitet. Er bedankte sich gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Jan Deissenroth beim Geschäftsführer Heiner Meyer für dessen Einsatz in seiner bisher zehnjährigen Vorstandstätigkeit.



Die anwesenden Geehrten mit dem 1. Vorsitzenden Jan Deissenroth (links) und dem 2. Vorsitzenden Stefan Schlüter (rechts): v.l. Daniel Strozoda, Annemarie Schütte, Johanna Fels, Bernhard Twiehoff, Josef Strozoda, Willi Feldmann

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (02951) 26 23
Telefax (02951) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen



Stefan Wübbeke & Heinz-Josef Becker



Heizungstechnik
Energietechnik
Sanitärtechnik

**Wir sind für
Sie da!**

SW+Becker Heizungs- und Sanitärtechnik
Herr Wübbeke Tel.: 02951 1637
Werkstraße 26a Fax: 02951 3064
33142 Büren www.sw-becker.de

**Ohne Werbung
kein Erfolg**

Wewelsburg

... unterwegs:

„Sicher, nicht nur auf dem Weg zur Schule“, darin sind sich in Wewelsburg die drei kommunalpolitisch Aktiven einig. Dass auch die Senioren sicher die Straße queren können, davon überzeugten sich beim Ortsrundgang Ortsvorsteher Günther Eggebrecht, Pascal Genée und Johannes Mollemer.



Aquafitness-Kurs im Hallenbad

Seit 2005 bietet der Stadtsportverband Büren Aquafitness-Kurse im Hallenbad Büren an.

Wie auf dem Bild zu erkennen, sind mehrere Teilnehmer/innen auch aus Wewelsburg mit großer Begeisterung dabei.

Leider mussten dieses Mal aufgrund der hohen Anmeldezahlen (7 Kurse im 1. Halbjahr 2014) viele Absagen erteilt werden.

Kirchkreuz

Der gefürchtete „Zahn der Zeit“ hat auch an der Spitze des Wewelsburger Kirchturms genagt. Sowohl der Hahn als auch das über 2 Meter große Kreuz müssen einer Renovierung unterzogen oder erneuert werden.

Der Kirchturmhahn, hergestellt aus Kupfer, war schon vor längerer Zeit abgebrochen und repariert worden. Bei einer erneuten Begutachtung vor einigen Monaten fiel dann die Entscheidung, den Hahn, der zur Gefahr wurde, ganz abzunehmen. Derzeit wird noch geprüft, ob er nochmals repariert werden kann oder durch einen neuen ersetzt werden muss. Nicht erneuert, wohl aber restauriert werden muss das Eisenkreuz. Rost hat dem fast 100 kg schweren Kreuz, welches wohl aus dem Jahr 1887, als der Kirchturm gebaut wurde, stammt, arg zugesetzt. Zudem müssen auch Arbeiten am Holzgebälk und an der Dachendeckung durchgeführt werden.

Foto: Vor Ort machten sich Stephanie Kroll und Johannes Segin mit Dachdeckermeister Werner Krolpfeifer ein Bild über den Zustand des Turmkreuzes. Dazu war eine Höhenreise bis 30 Meter notwendig.

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

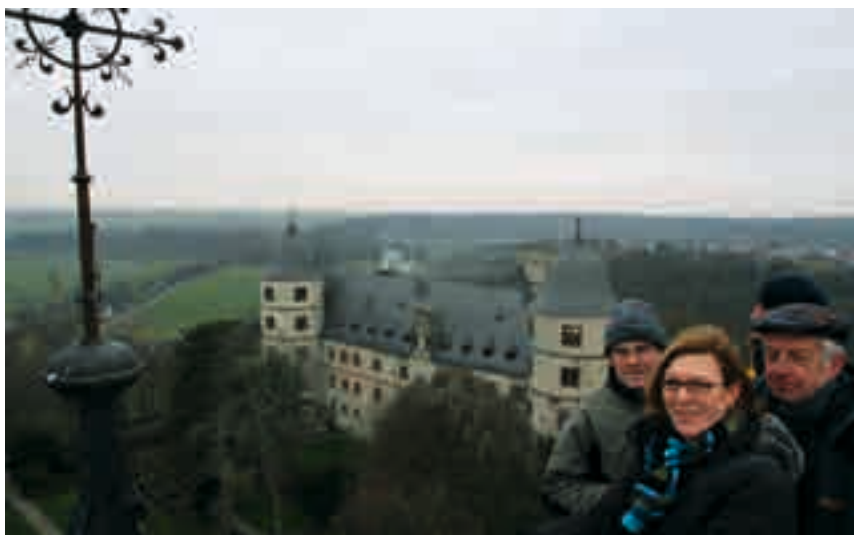
- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de



Wassergymnastik unter der Leitung von Bianca Wünsch.



Vor Ort machten sich Stephanie Kroll und Johannes Segin mit Dachdeckermeister Werner Krolpfeifer ein Bild über den Zustand des Turmkreuzes. Dazu war eine Höhenreise bis 30 Meter notwendig.

 TOTAL TANKSTELLE FELDMANN	 AVIS AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN	 KFZ SERVICE FELDMANN EINE REIFENBREITE VORAUSS
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Telefon 0 29 51 / 29 02 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51 / 63 60 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51 / 9 37 38 37 • Fax 15 98

Kleiderkammer der Caritas in Büren hat Jubiläum

Bereits vor 25 Jahren wurde die Kleiderkammer von den Caritaskonferenzen der Region Büren mit Unterstützung des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V. gegründet. Sie ist eine Anlaufstelle für Menschen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften und Mitteln zu bestreiten.

In zwei winzigen Räumen im früheren Pfarrzentrum (Ex-Kreissparkasse) hatte der Betrieb der Kleiderkammer 1989 begonnen. Nach verschiedenen Stationen hat die Kleiderkammer jetzt ihren Sitz in der Briloner Str. 18 (ehemals Raumausstatter Reinhold Hörster). In den dortigen Räumlichkeiten können die Waren entsprechend angeboten werden. Der Zugang zur Kleiderkammer ist barrierefrei.

Jeden Mittwochnachmittag findet die Ausgabe statt. Es werden gut erhaltene Kleider für Damen, Herren und Kinder gegen einen geringen Pauschalbetrag an Hilfebedürftige weitergegeben. Neben der Kleidung sind auch Accessoires, Schuhe, Bettwäsche sowie teilweise Haushaltsgeschirr im Angebot. Zu Weihnachten können für die Kinder auch gebrauchtes und gut erhaltenes Spielzeug erworben werden.

Um die 40 Kunden kommen an einem Öffnungstag. Sie werden dort von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beraten.

Die Kleiderkammer wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt. Z. Z. sind es um die 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einige der Mitarbeiterinnen sind bereits seit Beginn dabei. Seit 25 Jahren nehmen sie Altkleider an, sortieren und präsentieren die Kleidung in den Räumen der Kleiderkammer.

Einmal im Monat (immer der erste Donnerstag im Monat) ist die Annahme von Altkleidern. Gesammelt werden gut erhaltene, tragbare und saubere Kleidung sowie Schuhe. Über den Mangel an gespendeter Kleidung können sich die Helferinnen nicht beklagen. Bei den monatlichen Annahmen kommt eine Menge zusammen. Regelmäßig unterstützt die Kleiderkammer die Kirchengemeinde in Altg/Sibirien und die Missionsarbeit Aquila in Kasachstan und Sibirien und versendet auch nach dorthin Kleidung.

Die Kleiderkammer Büren ist keine Annahmestelle für sämtliche Altkleider. Die Bekleidung muss gut erhalten und auch tragbar sein, denn sie wird an Hilfebedürftige weitergegeben, die mit nur wenig Geld auskommen müssen und denen ein Einkauf von Kleidung in herkömmlichen Geschäften nicht möglich ist. Die Sachspenden sollten daher in einem Zustand sein, der die Würde der bedachten Menschen nicht verletzt.

Daneben bitten die Mitarbeiterinnen auch darum, nur saubere Bekleidung und Schuhe abzugeben. Denn nur die-

se können auch weitergegeben werden.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer:

Ausgabe jeden Mittwoch
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Annahme jeden 1. Donnerstag im
Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Annahmezeiten sind unbedingt einzuhalten. Es wird dringend darum gebeten, keine Beutel, Kartons etc. mit Kleidung und Sachspenden vor der Tür der Kleiderkammer abzustellen.

Ansprechpartner:
Claudia Kruse, Koordinatorin für Caritas
Caritasverband im Dekanat Büren e.V.
Tel.: 02951/987035
Email: claudia.kruse@caritas-bueren.de



v.l. Christel Wagner, Helena Lorenz, Wilma Budde, Elisabeth Fast, Atie Koliana, Margret Schüth



Der fahrbare Mittagstisch der Caritas-Sozialstationen im Altkreis Büren

Wir liefern täglich Ihr Menü

- ✓ in der Mittagszeit
 - ✓ frisch gekocht und heiß ins Haus mit Suppe, Hauptgang und Nachtisch
 - ✓ jeden Tag zum gleichen Preis
 - ✓ auch frisch zubereitet an Sonn- und Feiertagen
 - ✓ appetitlich auf Porzellangeschirr angerichtet
- Vollkostmenü, Schonkostmenü und Diabetikermenü**

Interesse an einem Probemenü?
Rufen Sie uns einfach an!
Tel. 02951-9870-25
Menüauswahl unter: www.caritas-bueren.de



Ein Dienst der
Caritas Alten- und Krankenhilfe
im Dekanat Büren gem. GmbH
Briloner Str. 9 33142 Büren

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 1. März 2014 bis 10. Mai 2014.
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 22.o.29.03. Ein Tag für Ahden, Dorfrat, Ahden u. Umgebung
- 28.03.14 Generalversammlung, BSV Ahden, Sportheim
- 06.04.14 Second-Hand-Basar, Familienkreis, Hellweghalle
- 30.04.14 Scheunenparty in den Mai, Tambourcorps, Sudberg

Brenken

- 05.03.14 Jahreshauptversammlung, Caritas Brenken, Pfarrheim
- 07.03.14 Generalversammlung, Spielmannszug, Almehalle
- 08.-15.03. Skifahrt nach Mezzano/Italien, Skiclub Brenken
- 14.03.14 Generalversammlung, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Tannenhof Petrik
- 19.03.14 Morgenwanderung, Heimat- und Verkehrsverein
- 05.04.14 Umwelttag, Dorfgemeinschaft, rund um Brenken
- 12.04.14 KLJB-Party Endless Sensation, KLJB, Almehalle
- 20.04.14 Ostersonntag – Osterfeuer KLJB, Baakweg
- 27.04.14 Trainingswanderung für Bürener Wandertag, Almehalle (09.00 Uhr)
- 01.05.14 Maifeiertag – Schnadgang, Schützenverein
- 01.05.14 Anfliegen im Almetal, MSC Modellsportclub, Lengerfeldweg
- 03.05.14 Maibaumaufstellen, SV 21 Blau-Weiß Brenken u. Soldatenkameradschaft, Dorfplatz Helle
- 04.05.14 19. Bürener Wandertag, Weiberg
- 10.05.14 Generalversammlung, Skiclub Brenken

Büren

- 09.03.14 Doktor Stratmann „Dat Schönste“, Stadt Büren, Stadthalle (19.30 Uhr)
- 22.03.14 Abteilungsversammlung, Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 22.03.14 Fischessen, St. Sebastian Bruderschaft Büren, Pfarrheim
- 22.03.14 Kabarett, Florian Brauer: „Der Musikpaparazzo“, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 29.03.14 Konzert „Vom Egerland zum Nordseestrand“, Musikverein Weiberg und Chanty-Chor Steife Brise Geseke, Stadthalle (19.30 Uhr)
- 04.04.14 Konzert „Dance on Deep Waters“, Edgar Knecht, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 05.04.14 Jubiläumskonzert, Frauenchor Fine Art, Stadthalle (19.30 Uhr)
- 26.-27.04. Stadtfest, Verkehrsverein, Innenstadt
- 30.04.14 Tanz in den Mai, SV 21 Büren, Stadthalle
- 01.05.14 Saisoneroöffnung mit Schleifchenturnier, Tennisclub Blau-Weiß Büren, Clubgelände am Bennenberg
- 04.05.14 Bürener Wandertag, Weiberg
- 04.05.14 Start in den Meden Saison, Tennisclub Blau-Weiß Büren, Clubgelände am Bennenberg

Eickhoff

- 29.03.14 Frühjahrspatz, Eickhoffer Flur, ehem. Schule
- 19.04.14 Osterfeuer, Grillplatz
- 30.04.14 Busch aufsetzen, Schützenverein, ehem. Schule

Harth

- 01.03.14 Generalversammlung, Feuerwehr
- 14.03.14 Jahreshauptversammlung, Spielgemeinschaft
- 05.04.14 31. Jahreskonzert, Musikverein, Schützenhalle
- 12.04.14 Frühjahrspatz im Dorf, Feuerwehrhaus (09.00 Uhr)
- 20.04.14 Osterfeuer, Sportplatz (18.00 Uhr)
- 03.05.14 Motorradsegnung, Kirchplatz
- 03.05.14 Keglerball, Waldschenke

Hegensdorf

- 04.03.14 Karnevalsfeier Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 14.03.14 Generalversammlung, Landfrauen, Jägerhof
- 15.03.14 Seniorentreffen, Schützenverein, Speiseraum
- 18.03.14 Fahrt zum Kochstudio, Landfrauen Wieseler, Borchon
- 23.03.14 Konzert, Chorgemeinschaft, Pfarrheim
- 28.03.14 Generalversammlung, Sportanglerverein, Jägerhof
- 29.03.14 Treffen der ehem. Königinnen, Schützenverein, Speiseraum
- 05.04.14 Jahreskonzert, Musikverein, Schützenhalle
- 12.04.14 Umwelttag, Dorfgemeinschaft
- 13.04.14 Anangeln, Sportanglerverein, See
- 19.04.14 Osterfeuer, KLJB
- 07.05.14 Maiandacht am Ahlerten, Landfrauen
- 10.05.14 Schützenversammlung, Schützenverein, Jägerhof

Siddinghausen

- 01.03.14 Karneval, Kolpingfamilie, Sidaghalle (19.31 Uhr)
- 07.03.14 Weltgebetstag mit anschl. Kaffeetrinken, KFD, Pfarrkirche anschl. Alte Schule (15.00 Uhr)
- 08.03.14 Jahreshauptversammlung Kaninchenzuchtverein, Kaninchenzuchtverein W383, Gaststätte Gödde (18.00 Uhr)
- 10.03.14 Vortrag: Milch - eine starke Vielfalt, 10 Regeln für eine gesunde Ernährung, Landfrauenverband, Alte Schule (14.00 Uhr)
- 11.03.14 Jahreshauptversammlung, Heimat- und Verkehrsverein, Heimathaus Sidagstraße (19.00 Uhr)
- 12.03.14 Jahresmitgliederversammlung, TUS 93 e.V., Alte Schule (10.00 Uhr)
- 23.03.14 Josefstag mit anschl. Frühstück u. Generalversammlung, Kolping Familie, Pfarrkirche u. Alte Schule (9.00 Uhr)
- 28.03.14 Jahreshauptversammlung, Traditionsgruppe, Gasthof Hillebrand (20.00 Uhr)
- 05.-06.04. Renovierung der Alten Schule, Ortsvorsteher, Alte Schule
- 07.04.14 Oasentag, KFD
- 12.04.14 Vatertag im Kindergarten, Kindergarten (9.30 Uhr)
- 12.04.14 Dorfreinigung, Heimat- und Verkehrsverein, Kindergarten (10.00 Uhr)
- 19.04.14 Kleppern/Eiersammeln, Messdienergemeinschaft, Siddinghausen (09.00 Uhr)
- 20.04.14 Osterfeuer, Freiw. Feuerwehr, am Feuerwehrgerätehaus
- 01.05.14 Tag der Arbeit: Maibaum aufstellen, Musikverein, Schützenplatz
- 09.05.14 Treffen der Vereinsvorsitzenden, Ortsvorsteher, Gasthof Klenke (19.32 Uhr)

Steinhausen

- 01.03.14 Karnevalsball bei Lues, PCC
- 03.03.14 Rosenmontagsfeier, Kolpingfamilie
- 04.03.14 Lüttern mit Musik, PCC u. Tambourcorps
- 06.03.14 Generalversammlung, Förderverein Grundschule
- 06.03.14 1. Vierjahreszeitencup, Skatverein
- 07.03.14 Weltgebetstag der Frauen, Frauengemeinschaft
- 14.03.14 Nachmittagswanderung Lippeauen in Lippstadt, Heimatverein
- 01.04.14 Blutspenden
- 05.04.14 Singen in der Abendmesse zum 111-jährigen Bestehen des Tambourcorps
- 06.04.14 Nachmittagswanderung mit Kreuzweg in Sichtigvor, Heimatverein
- 12.04.14 Wald- u. Flurreinigung, Heimatverein
- 12.04.14 Musikerfest zum 111-jährigen Bestehen
- 13.04.14 Tagesradwanderung (A. Kneer), Heimatverein
- 18.04.14 Karfreitag Gießen der Osterkerze
- 19.04.14 Holzannahme für das Osterfeuer, KLJB
- 20.04.14 Osterfeuer, KLJB
- 25.04.14 Aufstellung des Vereinsbaumes mit allen Vereinen ab 18.00 Uhr
- 26.04.14 Saisoneroöffnung, TC
- 26.04.14 Tagesradwanderung, Ruhrtour – Erzbahnroute (Unterhalt), Heimatverein
- 30.04.14 Keglerball Haus Wormstall
- 04.05.14 19. Bürener Wandertag in Weiberg, Touristikgemeinschaft Büren, Schützenhalle Weiberg
- 08.05.14 2. Vierjahreszeitencup, Skatverein

Weiberg

- 05.03.14 Aschermittwochstreffen, CDU
- 23.02.14 Trainingswanderung Wandermarathon, Pfarrkirche Weiberg (08.00 Uhr)
- 07.03.14 KFD Weltgebetstag, KFD
- 12.03.14 Generalversammlung, WDR
- 15.03.14 Generalversammlung, Bürgerverein
- 16.03.14 Trainingswanderung Wandermarathon, Marktplatz Büren (09.00 Uhr)
- 23.03.14 100 Jahre KFD, KFD
- 29.03.14 Generalversammlung, Sportverein
- 29.03.14 Konzert: Vom Egerland zum Nordseestrand, Musikverein, Stadthalle Büren (19.30 Uhr)
- 30.03.14 Trainingswanderung Wandermarathon, Sidaghalde, Siddinghausen (09.00 Uhr)
- 05.04.14 Frühjahrspatz, WDR
- 13.04.14 Trainingswanderung Wandermarathon, Burparkplatz Wewelsburg (09.00 Uhr)
- 20.04.14 Ostersonntag / Osterfeuer WDR
- 27.04.14 Trainingswanderung Wandermarathon, Almhalle Brenken (09.00 Uhr)
- 30.04.14 Saisoneroöffnung Tennis
- 04.05.14 19. Bürener Wandertag mit Wandermarathon, Touristikgemeinschaft Büren, Schützenhalle
- 08.05.14 Caritas Seniorenausflug, Caritas

Weine

- 01.03.14 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle (19.31 Uhr)
- 01.05.14 Aufstellen des Vereinsbaums, alle Vereine, Regie: Kanu- und Skiklub, Chor, Schützenplatz
- 04.05.14 19. Bürener Wandertag, Weiberg

Wewelsburg

- 09.03.14 Second-Hand-Basar / Rund ums Kind, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle (13.30 Uhr)
- 10.03.14 Jahreshauptversammlung, Kulturring, Pfarrheim (19.30 Uhr)

- 14.03.14 Jahreshauptversammlung, TUS-Wewelsburg, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 15.03.14 Dorfsäuberungsaktion, Dorfrat, Dorfhalle (9.00 Uhr)
- 15.03.14 Säuberungsaktion der Alme, Sportfischereiverein, Almewiese (9.00 Uhr)
- 16.03.14 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Büren Marktplatz (9.00 Uhr)
- 21.03.14 Generalversammlung, Tennisabteilung des TUS, Clubhaus (19.30 Uhr)
- 22.03.14 Mitgliederversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 30.03.14 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Siddinghausen-Sidaghalde (9.00 Uhr)
- 01.04.14 Dorfratsitzung, Dorfrat, Ottenshof (20.00 Uhr)
- 02.04.14 Gedenkfeier am Mahnmahl, Ehem. Appellplatz des KZ Niederhagen (18.00 Uhr)
- 13.04.14 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Wewelsburg-Parkplatz Burg (9.00 Uhr)
- 23.04.14 Blutspende, DRK, Jodokus-Haus
- 26.04.14 Tennissaison-Eröffnungsturnier, Tennisanlage (14.00 Uhr)
- 27.04.14 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Brenken-Almhalle (9.00 Uhr)
- 30.04.14 Tanz in den Mai, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 01.05.14 Maifeier u. Aufstellen des Maibaumes, Tambourcorps u. Musikverein, ab Dorfhalle (14.00 Uhr)
- 04.05.14 19. Bürener Wandertag, Weiberg

VHS - Besser schützen und wirksam vorbeugen

Gerade bei älteren Menschen ist die Furcht, Opfer einer Straftat zu werden, bekanntermaßen sehr groß. Die Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Paderborn bemüht sich seit Jahren in sogenannten Sicherheitstrainings für Seniorinnen und Senioren darum, Älteren unter anderem die Angst vor Kriminalität zu nehmen, sie für Gefahrensituationen zu sensibilisieren und ihnen Verhaltensstrategien zur Konfliktvermeidung an die Hand zu geben. Gemeinsam werden in der VHS-Veranstaltung aktuelle Problemfälle erörtert und diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben hier hautnah, wie Kriminelle heute vorgehen und wie man sich dagegen schützen kann. Das „Sicherheitstraining für Senioren“ findet am 13.03.2014 von 16.00-17.30 Uhr im Ev. Familienzentrum Emmaus, Bahnhofstr. 42 statt.

Bereits am 12.03.2014 um 19.00 Uhr bietet die Volkshochschule im Schulzentrum Kleffnerstraße den Vortrag „Pflege ist ... Möglichkeiten erfahren“ an. Beate Wippermann von der Pflegeberatung des Kreises Paderborn möchte durch ihren Vortrag Betroffene bei ihren Entscheidungen und Pflegetätigkeiten unterstützen. Zudem stellt Hans Werner Kley die „Bürgerhilfe Büren“ vor. Beide Veranstaltungen sind gebührenfrei, dennoch ist eine Anmeldung erforderlich! Anmeldungen können online unter www.vhs-bueren.de oder unter 02951/9700 über das Bürgerbüro Büren erfolgen. Zudem weist die VHS auf weitere vielfältige Kursangebote hin, die nach den Osterferien beginnen. Informationen hierzu gibt es im Programmheft oder unter www.vhs-bueren.de.

PASCHEN
BIBLIOTHEKEN

3C GRUPPE

SCHRÖDER®
WOHNMÖBEL

rauch

GERMANIA®

Kein Markenmöbel-Kauf ohne Angebot von

Waldenkemper

THIEIER®
SCHLAFRAUMMÖBEL VON FORMAT

Wellemöbel

HUKLA
das wirklich kleine

nolte
delbrück

E3
Ewald Schilling

SchulteMöbel Madfeld

Seit über 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen
Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen,
Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen

HASENA
das kleine Geschäft

bauformat
Küchen

himolla
Polster für Menschen

DECKER
Möbel - Küchen - Einbauten

nolte
Germersheim

PAIDI
Kinderwelten

nolte
küchen

priess
Marken- und Einbaumöbel

Gepade
Polstermöbel für Menschen

wössner
Die Essplatz-Markte

ADA

THIELEMEYER®
Markenmöbel aus Westenholz

SCHRÖNO®
Kunststoffe
Die Premium-Polsterer

Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr

(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0

- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de

Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-clever.de

Aus der Bürener Geschäftswelt

Neues aus der Geschäftswelt

Für die Bevölkerung einer Stadt ist es wichtig, dass Geschäfte oder Praxen weitergeführt werden, wenn die bisherigen Inhaber aus Altersgründen aus dem Berufsleben ausscheiden und ihre Geschäfte schließen mussten. Bei der Physiotherapiepraxis Lemke, dem Frisör Deneke, der Praxis für Ergotherapie von Barbara Schulte-Götze und der Pizzeria „il primo“ ist das in diesem Jahr der Fall. Daneben hat in der Mittelstraße im ehemaligen Schuhhaus Marx die Firma **RiderScout GbR** neu eröffnet, in der es „Alles rund ums Pferd“ gibt.

Die **Physiotherapiepraxis** Lemke im Haus des Handwerks wird von seinem langjährigen Mitarbeiter Stefan Aust weitergeführt. In den Räumen des Frisiersalons Deneke in der Burgstr. 31 findet man jetzt **HAIR & BEAUTY** der

Firma ROSA PEREIRA. Die **Praxis für Ergotherapie** Schulte-Götze im Therapiezentrum Rosenstraße in Büren hat Judith Ramroth übernommen. Neue Eigentümer der **Pizzeria „il primo“** sind Stella & Daniele. Im neuen Ambiente bieten sie italienische Spezialitäten an.



Stella & Daniele in der Pizzeria „il primo“

Stefan Aust übernimmt Physiotherapiepraxis Lemke

Der gebürtige Geseker Friedhelm Lemke, der sich 1977 in Büren als Masseur niedergelassen hat und seine Praxis bereits seit 1980 im „Haus des Handwerks“ am Spielenweg führte, hat diese nun an seinen langjährigen Mitarbeiter Stefan Aust übergeben.

Herr Aust hat seinen beruflichen Weg im ehem. St. Nikolaus-Hospital in Büren begonnen und war einige Jahre in Bad Lippspringe im Reha-Bereich tätig, bevor er 1998 in die Praxis Lemke wechselte, die er nun unter seinem Namen weiterführt.

Das Therapieangebot bleibt weitestgehend erhalten und erstreckt sich von Massagen über Krankengymnastik und Lymphdrainage bis zur manuellen Therapie.

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

Kreisfamilientag in Büren



Spannende Aktionen für Kinder, Erwachsene und Jugendliche, ein beeindruckendes Bühnenprogramm und nicht zuletzt die ersten Sonnenstrahlen lassen den diesjährigen Kreisfamilientag in Büren zu einem ganz besonderen Tag werden, zum idealen Ausflugsziel für Jung und Alt. Über 130 Akteure aus der regionalen Familienarbeit, Institutionen, Vereine, Verwaltung und Verbände verwandeln am **Sonntag, dem 18. Mai** das Gelände von Freibad, Sportplatz und der Stadthalle in Büren in eine riesige Informations- und Aktionsmeile.

Nach den großen Erfolgen der ersten drei Kreisfamilientage in Delbrück (2007), Salzkotten (2009) und Lichtenau-Atteln (2012) möchte der Kreis Paderborn gemeinsam mit der Stadt Büren zeigen, „was der Kreis Paderborn für Familien zu bieten hat“, sagen Landrat Manfred Müller und Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow. „Neu in diesem Jahr ist die „Jugendbühne“, auf der ein spannendes Programm von Jugendlichen für Jugendliche stattfinden wird“, freut sich Edith Rehmann-Decker vom Kreisjugendamt Paderborn.

Büren wird deshalb an diesem Tag zum Treffpunkt für Familien mit und ohne Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen. Sie alle können sich über Hilfsangebote informieren, die ihnen den Alltag erleichtern. Auch viele

Ämter der Paderborner Kreisverwaltung, wie beispielsweise das Jugendamt, Bildungsbüro, Kulturamt und Sozialamt, schlagen an diesem Tag ihre Zelte in Büren auf.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kreis-paderborn.de

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE

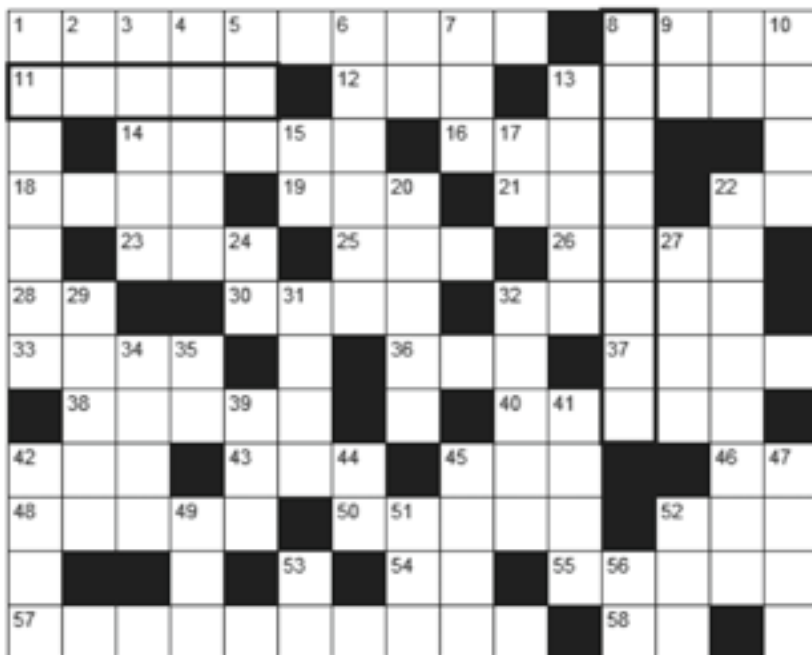


33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Geschäfte/Betriebe



Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 8 Gewichtseinheit (Kurzform)
- 11 "gesuchtes Geschäft"
- 12 Großvater
- 13 Schornstein
- 14 ehrlos, gemein
- 16 englisch: lieb, teuer
- 18 farbig
- 19 Reifeprüfung (Kurzform)
- 21 Behörde
- 22 Abkürzung: Euer Ehren
- 23 holländisch: ein
- 25 schmal, knapp
- 26 früher, zuvor
- 28 Abkürzung: Reihenhause
- 30 Besitzer einer Gaststätte
- 32 Bekleidungsgeschäft in Büren
- 33 Opfer, Schenkung
- 36 englisch: Ohr
- 37 Bundesstadt der USA
- 38 Nagetier
- 40 Singvogel
- 42 Abkürzung: Deutschland
- 43 Windrichtung
- 45 lateinisch: ich
- 46 Abkürzung: Tankschiff
- 48 Ortsteil von Büren
- 50 Nagetier
- 52 englisch: Meer, See
- 54 Zeichen für: Seelen
- 55 Druck, Trieb
- 57 Ortsteil von Büren
- 58 Fürwort 2. Person

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Abkürzung: eingetragener Verein
- 3 Ortsteil von Büren
- 4 Einbringen der Früchte
- 5 Abkürzung: Lichtschutzfaktor
- 6 Fußballer mit hartem Schuss
- 7 Fahrzeugteil
- 8 "gesuchter Betrieb"
- 9 kurz für: in dem
- 10 englisch: einmal
- 13 orientalisches Lasttier
- 15 Abkürzung: Auswärtiges Amt
- 17 Abkürzung: Eintrittsalter
- 20 zwischen
- 22 bekommen, bewahren
- 24 Abkürzung: Neuwert
- 27 Balte
- 29 Ortsteil von Büren
- 31 Mädchenname
- 32 auf Antwort hoffend
- 34 in Kürze
- 35 Abkürzung: Energietransfer
- 39 Klang, Laut
- 41 grausame Straftat
- 42 oberer Gebäudeteil
- 44 Abkürzung: Turnerbund
- 45 männliches Schwein
- 47 Legende, Überlieferung
- 49 Berliner Spitzname
- 51 Fensterbau in Büren
- 52 weibliches Schwein
- 53 Abkürzung: Pferdestärke
- 56 Abkürzung: rund

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.04.2014 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 153 lautete: Ackfeld / Althaus

50,00 € gewann: Lina Rücker, Wulverskammer 8a

25,00 € gewann: Klaus Zumtick, Sonnenhang 20

25,00 € gewann: Hans-Josef Bunse, Südhang 5

25,00 € gewann: Karin Lüttig, Steinfeld 19

25,00 € gewann: Christa Fischer, Graffeler Ring 16

Standpunkte

CDU-Ratsfraktion sieht ländlichen Raum abgehängt

„Seitens der rot-grünen Landesregierung wird wieder einmal massiv in die Selbstverwaltung der Kommunen eingegriffen“, darin sind sich die Teilnehmer einer außerordentlichen Fraktions-sitzung einig, die nur den Entwurf des Landesentwicklungsplanes zum Inhalt hatte.

Nur noch bis zum 28.02.2014 können im Rahmen der Offenlage Einwendungen gegen die Planvorlage der Landesregierung erhoben werden. Bereits im Wirtschaftsausschuss des Stadtrates wurde im Herbst 2013 Kritik an Inhalten und Verfahrensweise laut.

Tatsächlich lässt der vorliegende Entwurf keinen Zweifel daran, dass die Landesregierung eine deutlich dirigistische Raumplanung beabsichtigt. Es ist zu befürchten, dass hier auf einem weiteren Politikfeld die Kommunen mit ihren Bürgern, ebenso aber auch die Gewerbebetriebe vor Ort mit Erschwer-nissen belastet werden sollen, die so in anderen Bundesländern nicht zu tragen sind.

Zentralität scheint der amtierenden Landesregierung wichtiger zu sein als funktionierende Strukturen im ländlichen Raum. Insbesondere kleinere Ortschaften werden, so ist zu befürchten, vollständig vom infrastrukturellen Netzwerken abgehängt. Inhaltlich betrifft dies insbesondere die ganz kleinen, von denen wir speziell in Büren und im Kreis Paderborn einige haben“, so Joachim Finke, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Büren.

In dem wichtigen Teilbereich „Siedlungsraum“ greift die Landesregierung gar in die verfassungsrechtliche Selbstverpflichtung des Landes NRW ein, in der es um die Schaffung und den Erhalt annähernd gleicher Lebensverhältnisse in allen Teilregionen geht.

Die bedarfsgerechte Ausweisung von Siedlungs- wie Gewerbeflächen in unserer Stadt muss ebenso mög-lich sein wie eine stetige zeitgemäße Anpassung aller Planungsbereiche an die sich örtlich entwickelnden Belange. Dazu gehört auch, dass der Flughafen Paderborn/Lippstadt heute mehr ist als Abflugstation für die Urlauber. „Er bietet vielen hundert Menschen sichere Arbeitsplätze und braucht Entwicklungsspielraum“, darin ist sich die CDU-Mannschaft einig.

Neben einer gemeinsamen „Det-molder Erklärung“, in der sich öffentliche Organe der Region OWL gemeinsam gegen die Landesplanung aufstellen, wird sich die CDU in Büren auch in der eigenen Erklärung der Stadt Büren erklären. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.



**Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -
Komplettsysteme - Zimmeröfen – Solar**

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

caspari
Küche Special



caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de



**ZUR
SCHANZE**
Tradition - erleben und genießen

lädt ein zur...

WINTERKEHRAUS 3.0
08. März 2014 | ab 20:14 Uhr

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

Anzeige

Pizza Mumbai



Vor 2 Jahren haben Anowar und Lilly Hossain an der Barkhäuser Str. 28 Ihr Restaurant "Pizza Mumbai" neu eröffnet.

Die beiden servieren in den frisch renovierten Räumlichkeiten sowohl traditionelle indische Spezialitäten als auch viele Pizza- und Pasta-Gerichte.

Bestellungen werden auch gerne telefonisch angenommen und mit dem eigenen Lieferservice bis an die Haustür geliefert.

Familie Hossain hat an vielen verschiedenen Orten in der Gastronomie gearbeitet, in Bangla Desch, London, Stuttgart- und jetzt in Büren. Hier fühlen sie sich wohl, und hier haben sie sich ihren Traum- ein eigenes indisches Restaurant- erfüllt.

Das Restaurant "Pizza Mumbai" ist täglich von 11.00 bis 22.30 geöffnet, auch sonntags und an Feiertagen.

**Hör-/Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke**

**33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32**

Buchhandlung

Schrift & Ton

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geske
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99

www.wibbeke-denkmalpflege.de

„Ich bin gut für's Klima ...“



**„... denn ich heize
CO₂-neutral und
bin super günstig!“**

PROFIPELLETS®
der Holzpellet-Spezialist

Kleeschulte Energie
33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de



Werner Kropfweiler
Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

BEULENDOKTOR
Morgenstern

Eugen Morgenstern
Tel.: 0 29 51 / 70 98 490
Mob. 0173 / 82 97 609
info@beulendoktor-morgenstern.de
www.beulendoktor-morgenstern.de



Park-, Hagel-, Kastanien-, Bagatellschäden Beseitigung ohne Neulackierung

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:
Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:
Finke, Siegfried Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Bolley, Inge Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Koslowski, Stephan Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:
Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:
Sparkasse Paderborn
Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage:
8.800

Satz und Druck:
PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

—Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 10. Mai 2014
Redaktionsschluss: 18. April 2014